

Geographisches Planungsbüro
Dipl.-Geographin Nathalie Franzen
- Regionalberaterin -
Mainzer Str. 64, 55239 Gau-Odernheim
Tel. 06733/9483288, Fax 9483289
www.dorfplanerin.de



Dorfentwicklung Grevenbroich-Neurath

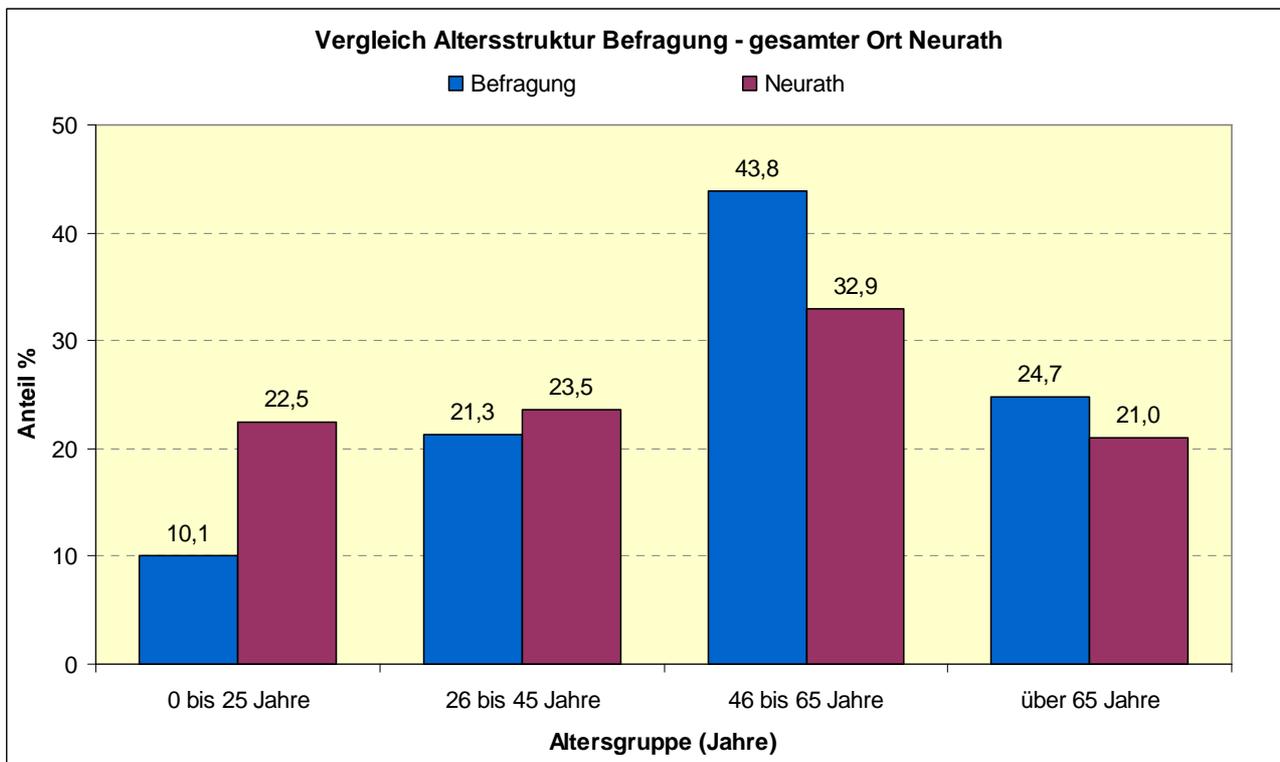
Fragebogenauswertung

2015

Allgemeine statistische Angaben zur Erhebung:

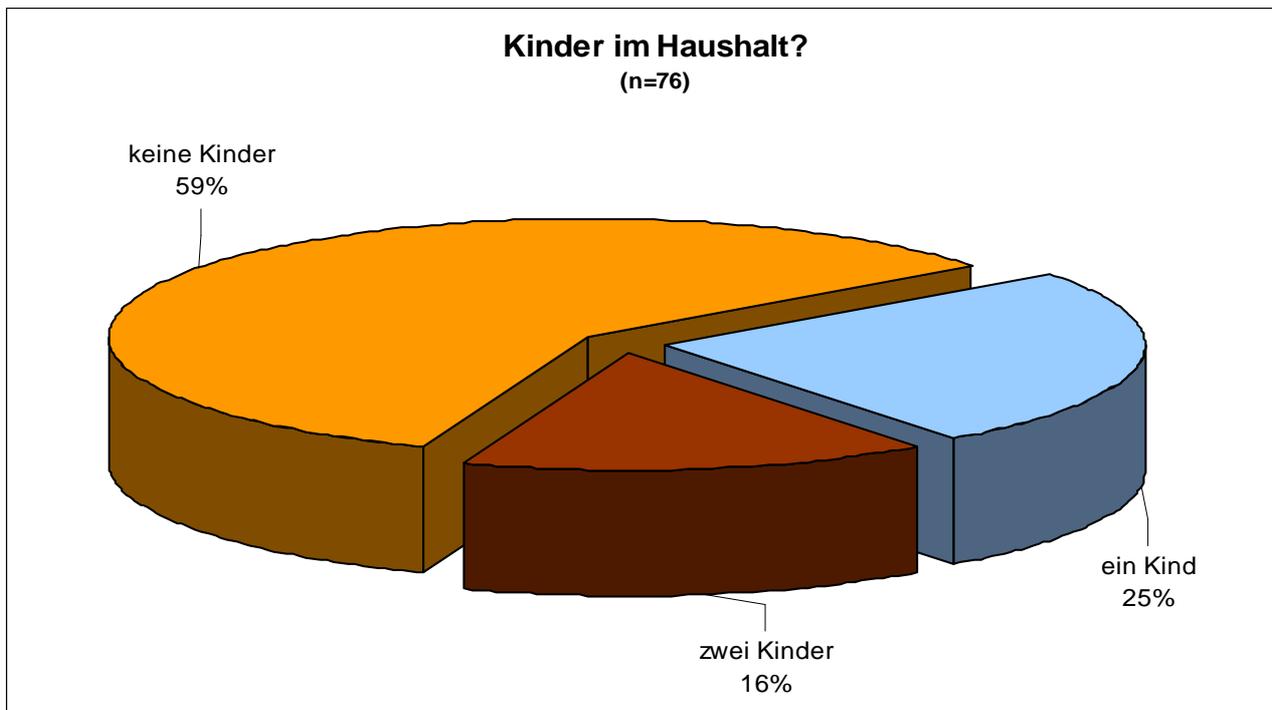
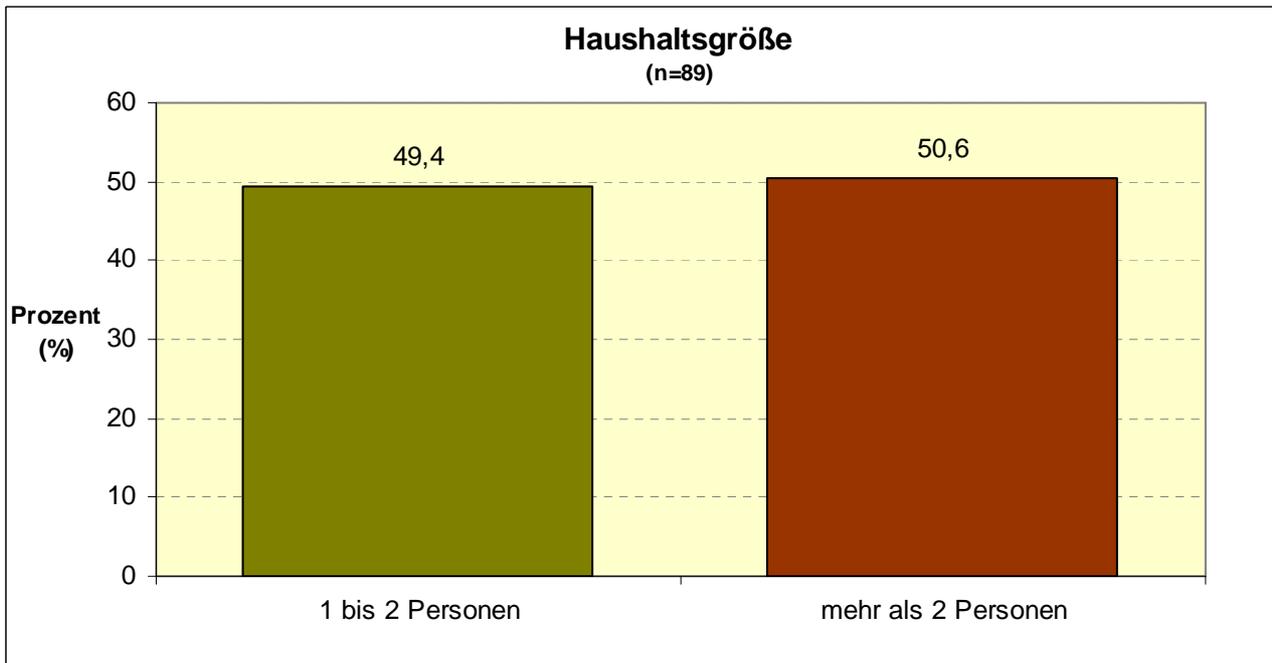
92 Personen haben an der Befragung teilgenommen. Das sind 4,6 % aller Einwohner bzw. 15% aller Haushalte Neuraths (bei 1.980 Einwohnern ab 14 Jahre in 2014). Dies ist zu wenig um eine repräsentative Aussage zu treffen und es kann somit nur der Ausschnitt eines Meinungsbildes gezeigt werden.

Auch die Altersstruktur ist nur bedingt repräsentativ für Neurath. Der Anteil der Senioren über 65 Jahren sowie der 26- bis 45-jährigen unter den Befragten entspricht in etwa den tatsächlichen Verhältnissen, während die Altersgruppe der unter 25-jährigen in der Befragung unter- und die der 46- bis 65-jährigen überrepräsentiert ist (wobei sich der Fragebogen erst an Bürger ab 14 Jahre richtete). Der Altersschnitt liegt in der Befragung mit 51,3 Jahren etwas höher als in Neurath gesamt mit 45,9 Jahren.



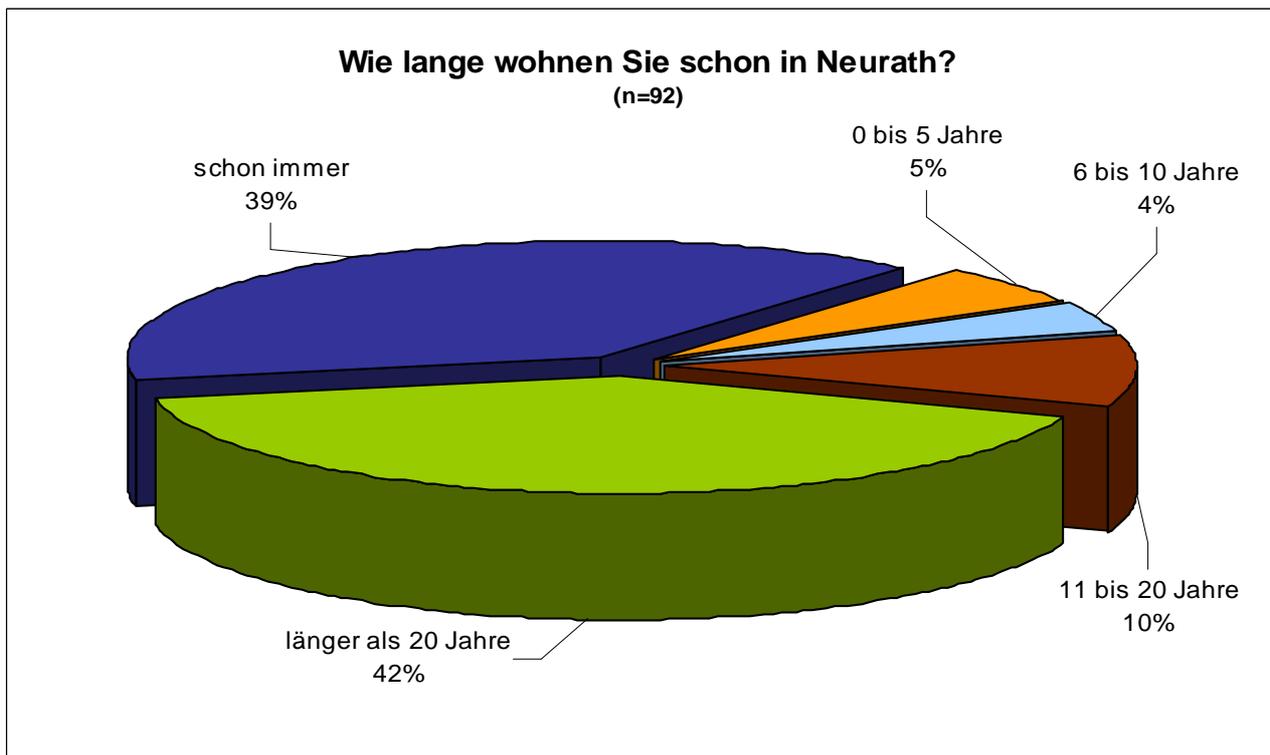
An der Befragung haben zudem mehr Frauen als Männer teilgenommen: 50 der Befragten sind weiblich und nur 40 männlich, wobei es allerdings auch 2 fehlende Antworten gab.

Etwa die Hälfte der Umfrageteilnehmer in Neurath lebt in Ein- bis Zweipersonenhaushalten, die andere Hälfte bewohnt demzufolge Haushalte mit mehr als zwei Personen. Dabei haben 59 % keine Kinder (mehr) im Haus, ein Viertel der Befragten hat ein Kind und weitere 16 % haben zwei Kinder im Haushalt. 16 Teilnehmer haben hier wiederum keine Angaben gemacht.



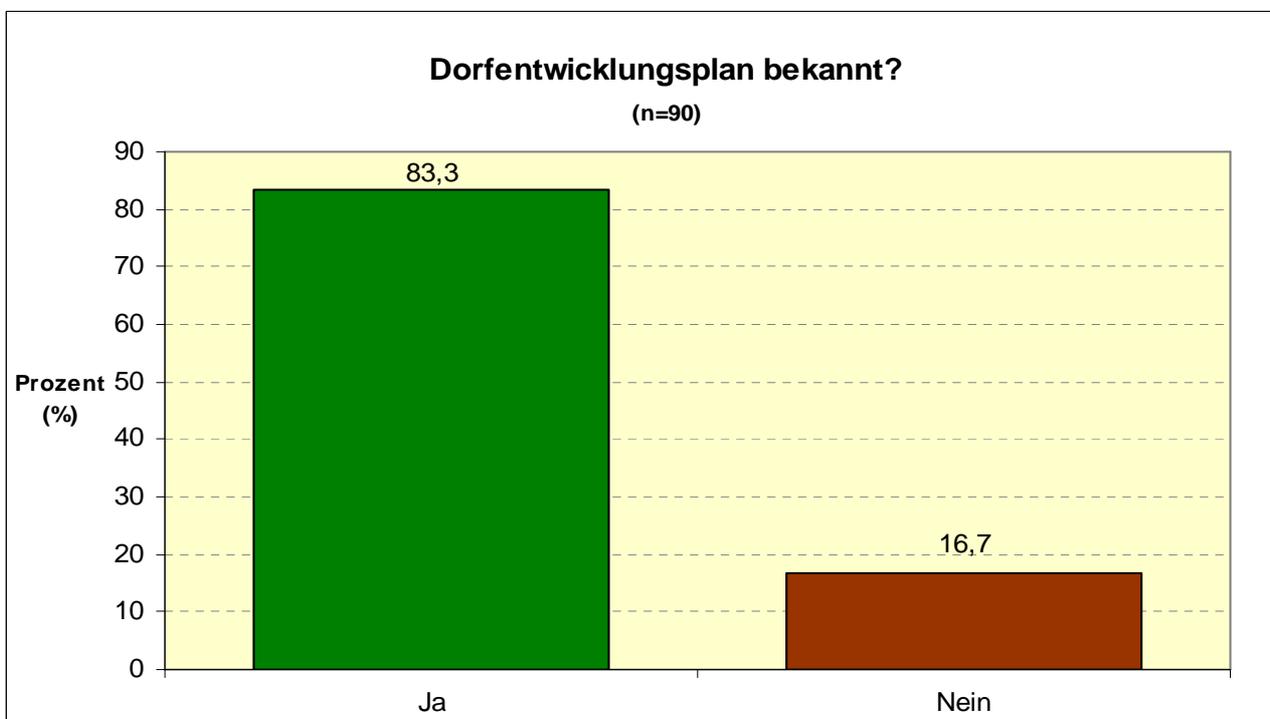
Frage 4: Wie lange wohnen Sie schon in Neurath?

Rund 40 % der Befragten leben schon immer in Neurath und etwa genauso viele schon länger als 20 Jahre. Etwa 10 % der Umfrageteilnehmer leben seit 11 bis 20 Jahren im Ort, ferner 5 % seit 6 bis 10 Jahren sowie 4 % seit weniger als 5 Jahren.



Fragen zur Dorferneuerung:

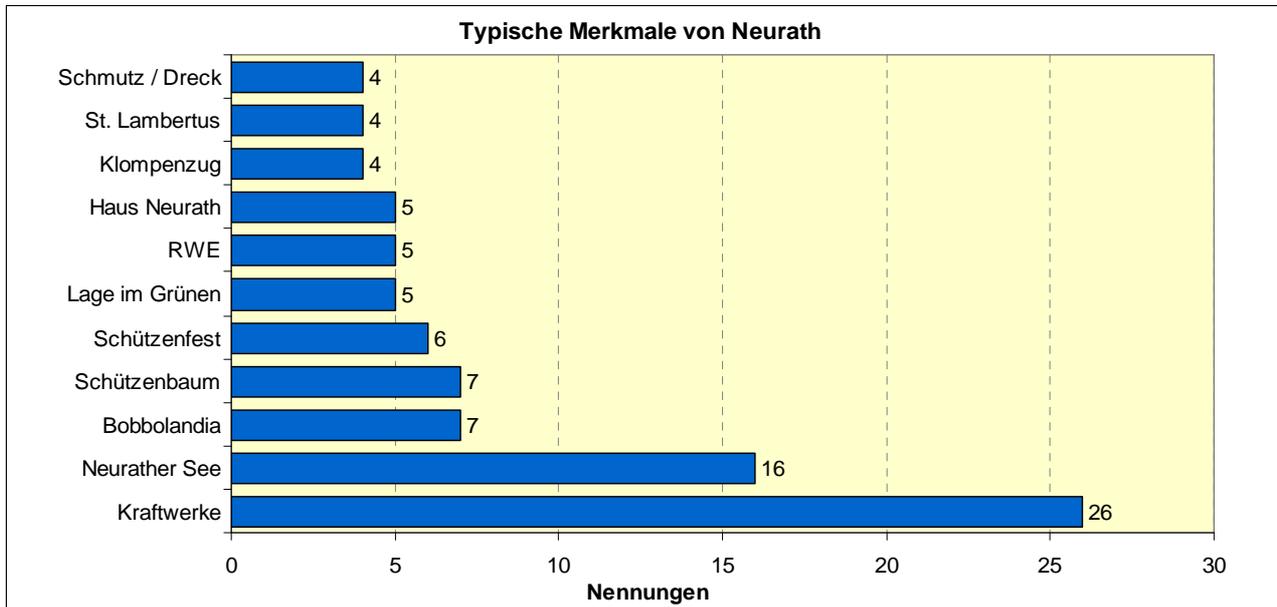
Frage 1: Wussten Sie bis zum Erhalt dieses Bogens, dass in Neurath ein Dorfentwicklungsplan erstellt wird?



Knapp 83 % der Umfrageteilnehmer waren bereits vor Erhalt des Fragebogens darüber im Bilde, dass ein Dorfentwicklungsplan erstellt wird.

Typische Merkmale:

Frage 2: Was sind für Sie die typischen Merkmale von Neurath?



Bei der Frage nach den typischen Merkmalen Neuraths stehen die Kraftwerke mit 26 Nennungen sowie der Neurather See mit 16 Nennungen unter den Befragten weit vorne. Auf das Bobbolandia entfallen 7 Nennungen, es folgen der Schützenbaum und das Schützenfest (7 bzw. 6 Nennungen). Jeweils 5-mal wurden die Lage im Grünen, RWE und das Haus Neurath hervorgehoben.

Es wurden noch zahlreiche weitere Angaben gemacht, die sich wie folgt verteilen:

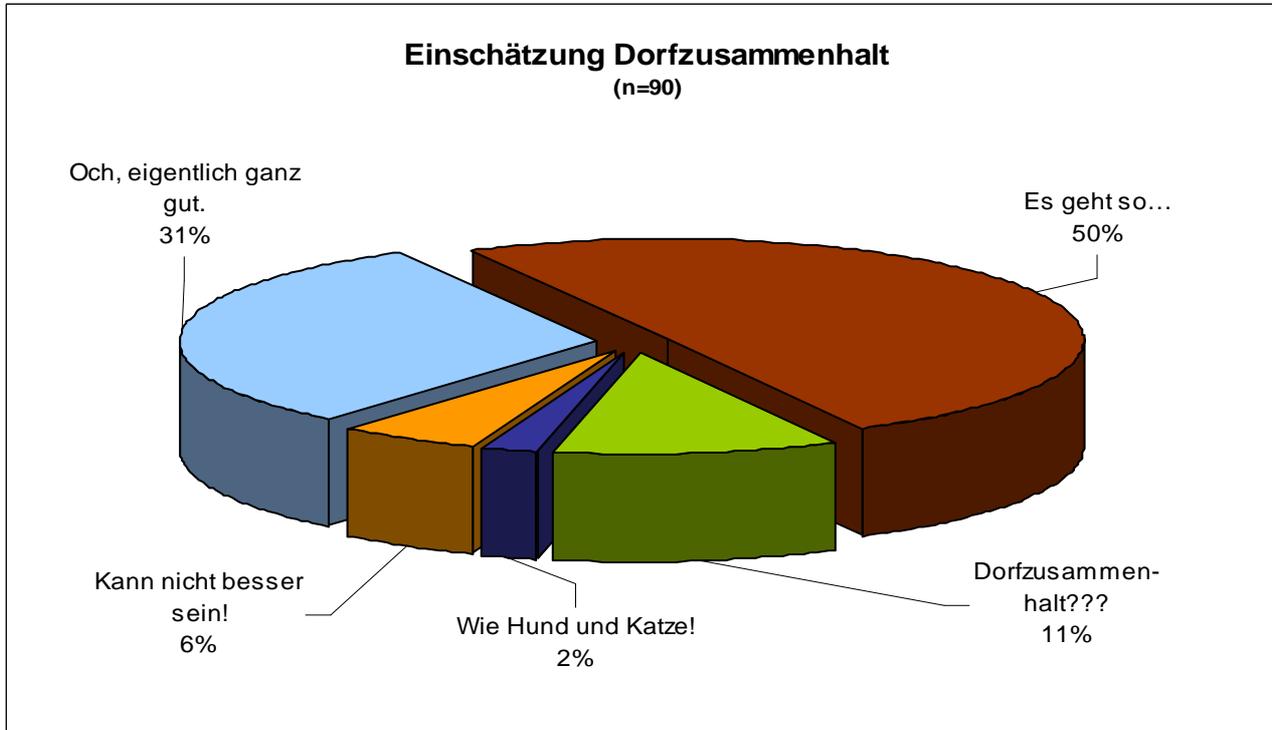
Dreifache Nennungen:	Doppelte Nennungen:
ehemaliges Freibad	Halden
Altenpark	Jeder kennt jeden
Königshütte	kaputte Straßen
keine Sonne bis 11 Uhr durch Dampfwolke	Kirmesplatz
Neurath ist Heimat	Neurather Wappen
Neurather Höhe	Ruhige Lage
	BSV
	Bergbauregion
	(Schließung) Wellenfreibad
Einzelennungen:	
altes Lehrschwimmbad	Kanönchen
am Wochenende nichts los	Kaufkraft
Arbeitsplätze	kein Dorfbzusammenhalt
Bäckerei Bodewig	Kippe
beschauliches Leben	Klüttejunge
Brikettfabriken	Lage am Ende der Ville
die 2 Kirchen	liegt im Loch
Dorfgemeinschaft	Martinssee
Erholungsgebiet	Natur trotz Kraftwerk

Zusammenhalt und Lebensqualität:

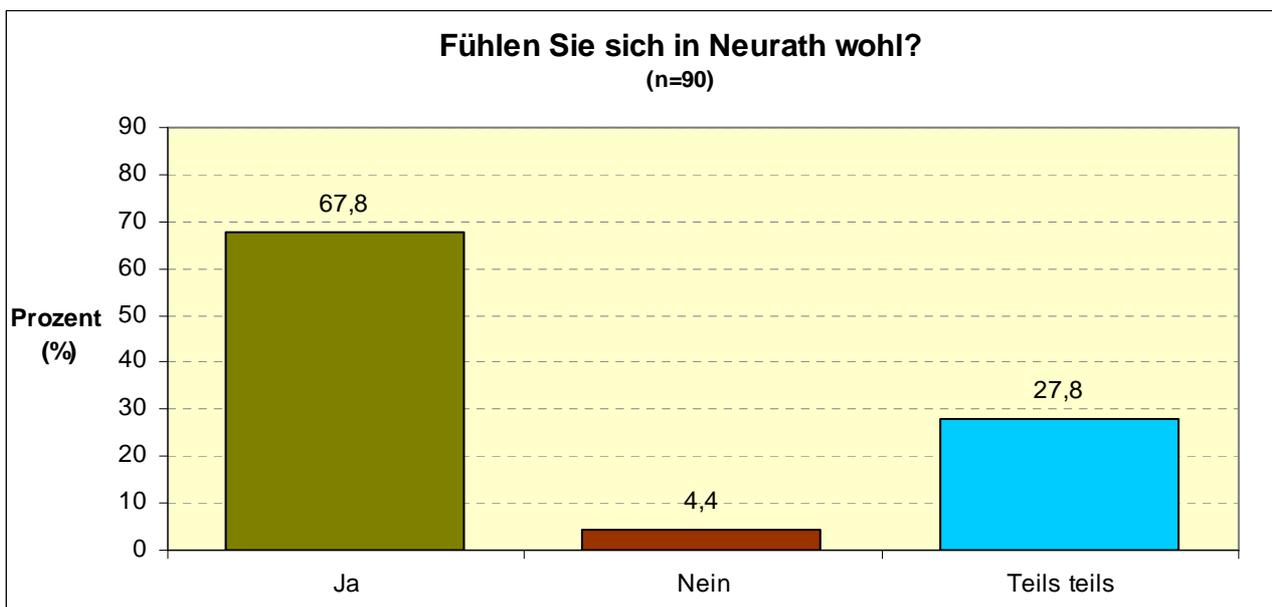
Frage 3: Wie schätzen Sie den Dorfbzusammenhalt in Neurath ein?

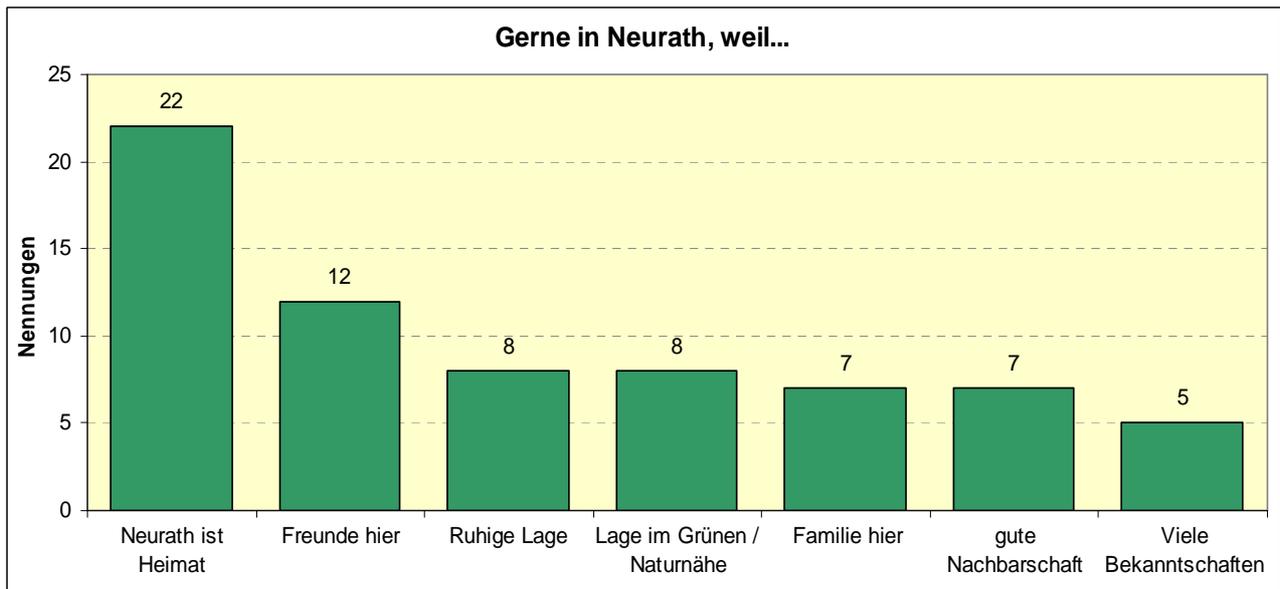
Frage 5: Leben Sie gerne in Neurath, fühlen Sie sich hier wohl?

Frage 6: Können Sie sich vorstellen, für immer in Neurath zu wohnen?



Die Hälfte der Befragten bewertet den Dorfbzusammenhalt eher mittelmäßig mit „es geht so“. 13 % schätzen den Zusammenhalt noch schlechter ein (11 % „Dorfbzusammenhalt???“ und 2 % „Wie Hund und Katze!“), rund ein Drittel der Teilnehmer findet den Dorfbzusammenhalt wiederum „eigentlich ganz gut“ und 6 % geben sogar an „kann nicht besser sein“.





Knapp über zwei Drittel der Befragten fühlen sich wohl in Neurath, etwas mehr als ein Viertel haben mit „teils teils“ geantwortet und nur rund 4 % der Teilnehmer fühlen sich nicht wohl in Neurath.

Unter den Gründen, gerne in Neurath zu leben, steht der Aspekt der Heimat mit 22 Nennungen weit vorne. Auch die sozialen Bindungen zu anderen Neurathern sind für viele Befragte ausschlaggebend: 12 Teilnehmer nannten Freunde, je 7 Familie und gute Nachbarschaft sowie 5 viele Bekanntschaften als Grund sich hier wohl zu fühlen. Ferner steht die ruhige Lage bzw. die Lage im Grünen mit je 8 Nennungen recht hoch in der Gunst der Befragten.

Weitere Nennungen zum Thema Wohlfühlen sind:

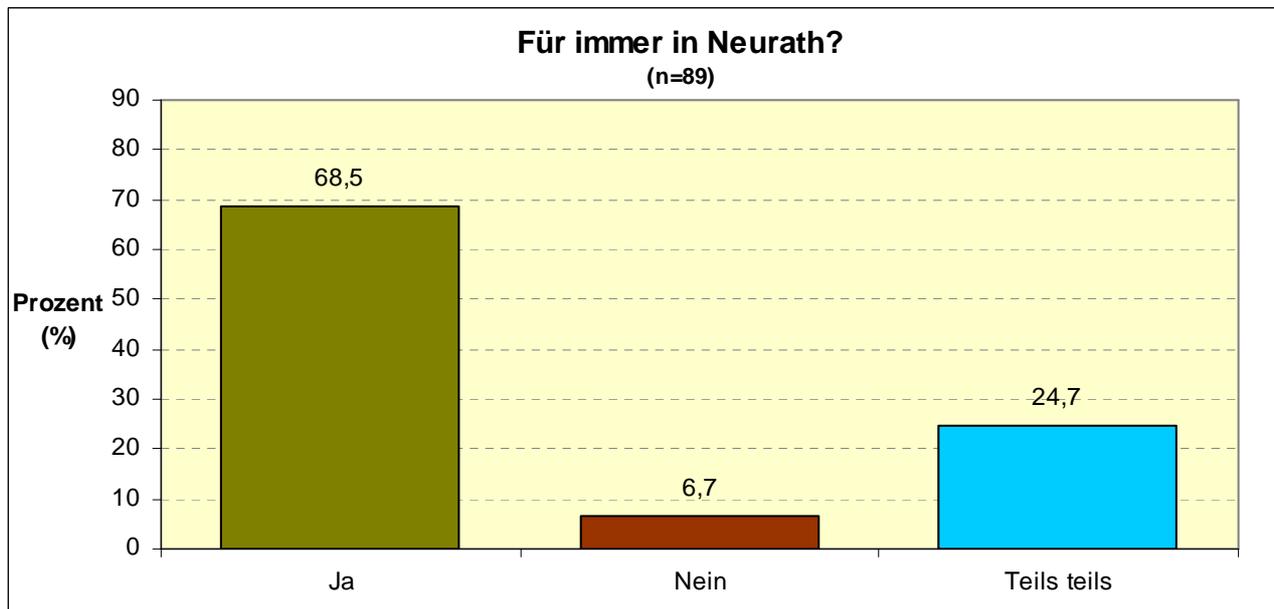
Doppelte Nennungen:	
rheinländische Mentalität	ländliche Gegend
Einzelennungen:	
Arbeitsplatznähe	lebenswerte Umgebung
Eigenheim	mit PKW Nähe zum Zentrum
ev. und kath. Kirchengemeinde	Möglichkeit sich zu engagieren
gute Lage	nicht so groß
gute Wohngegend	schönes Zuhause
gutes Dorfklima	Sportverein
in vielen Vereinen	stimmiges Vereinleben
Infrastruktur gut	

Als Gründe, sich in Neurath weniger wohl zu fühlen, wurden die folgenden genannt:

Gefühl der Unsicherheit
Jugendliche sind respektlos
keinen Zugang zur Dorfgemeinschaft
zu viele Fremde

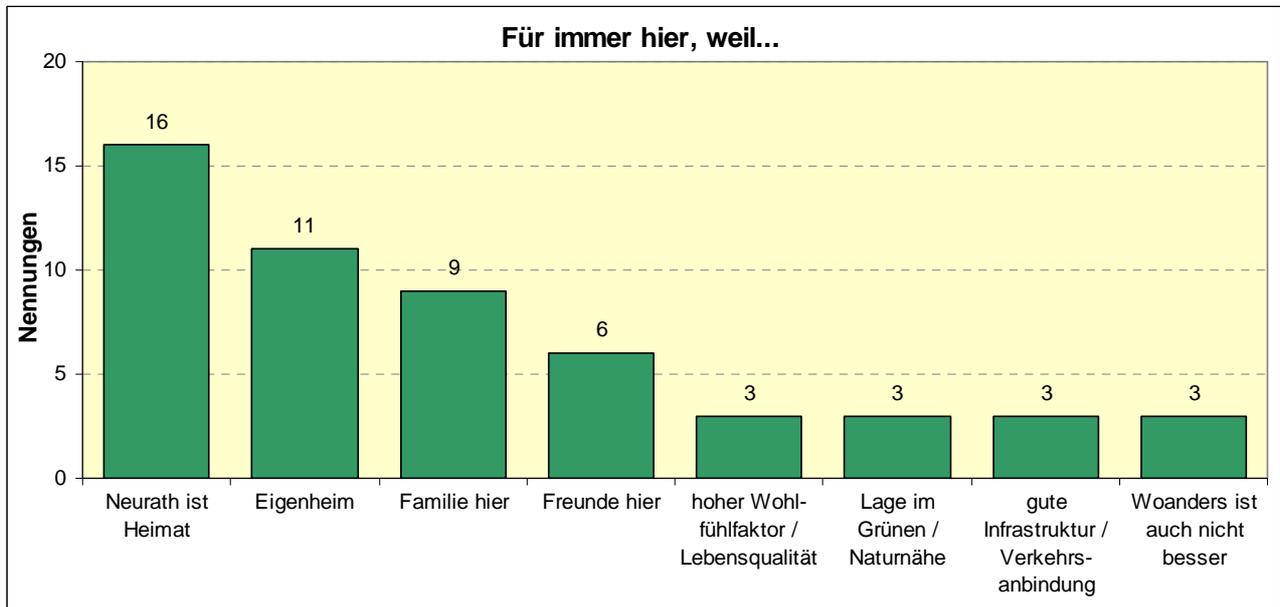
Unter den Befragten, die mit „Teils teils“ geantwortet haben, spielen die folgenden Aspekte eine Rolle:

Mehrfachnennungen:	
Schließung Wellenbad (3-mal)	viele Bekanntschaften (doppelt)
Familie in Neurath (doppelt)	Ort ist unattraktiv (doppelt)
Freunde hier (doppelt)	
Einzelnennungen:	
alles Schöne wird kaputt gemacht	man sieht keine Veränderungen
dörflicher Charakter	Mieten akzeptabel
Einkaufsangebot zunehmend schlecht	Nähe zu Kraftwerken
Erinnerungen an alte Zeiten	Neid und Missgunst herrscht vor
gute Wohnlage	Neurath stirbt langsam aus
kein Dorfbzusammenhalt	Ort ist verwöhnt
keine Eigeninitiative im Ort	wenig junge Familien
keine Krabbelgruppe	wenig los
keine Schule	zu wenig Angebote
kleiner Ort	Zugezogene finden keinen Zugang zur Dorfgemeinschaft
immer mehr sozial schwächere ohne Beteiligung am Dorfleben	freiwerdender Wohnraum wird nicht an junge Familien, sondern an Firmen verkauft



Bei der Frage, ob die Neurather sich vorstellen können, für immer in hier wohnen zu bleiben, zeigt sich eine beinahe identische Verteilung der Antworten wie bei der zuvor gestellten, ob sie sich in Neurath wohl fühlen: über zwei Drittel der Befragten können sich vorstellen, den Rest ihres Lebens hier zu verbringen; nur knapp 7 % haben dies verneint.

Das Hauptargument, für immer in Neurath bleiben zu wollen, ist für die meisten Befragten auch hier, dass Neurath ihre Heimat ist (16 Nennungen). Ferner spielen das Wohneigentum (11 Nennungen) sowie Familie und Freunde (9 bzw. 6 Nennungen) eine wichtige Rolle:



Weitere doppelt oder einzeln genannte Gründe, um für immer in Neurath zu bleiben, sind:

Doppelte Nennungen:	
gerne in Neurath	Neurath ist schön
Nähe zu Großstädten	
Einzelnennungen:	
Arbeitsplatznähe	Ruhige Lage
große Perspektive	Soziales Umfeld in Neurath
gute Lage	Vereinsangehörigkeit
ich es kann	Versorgung im Alter muss gewährleistet sein
nicht so groß	Viele Bekanntschaften
rheinische Mentalität	voll integriert

Als Gegenargumente wurden indes die folgenden aufgeführt:

infrastrukturelle Ausstattung zu schlecht	keine Einkaufsmöglichkeiten
kaum Kontakt zu Familien	keine Kulturangebote
keine Ärzte	Nähe zu Kraftwerken
Keine Bäckerei	Versorgungssituation zu schlecht

Unter den Befragten, die mit „Teils teils“ geantwortet haben, spielen die folgenden Aspekte eine Rolle:

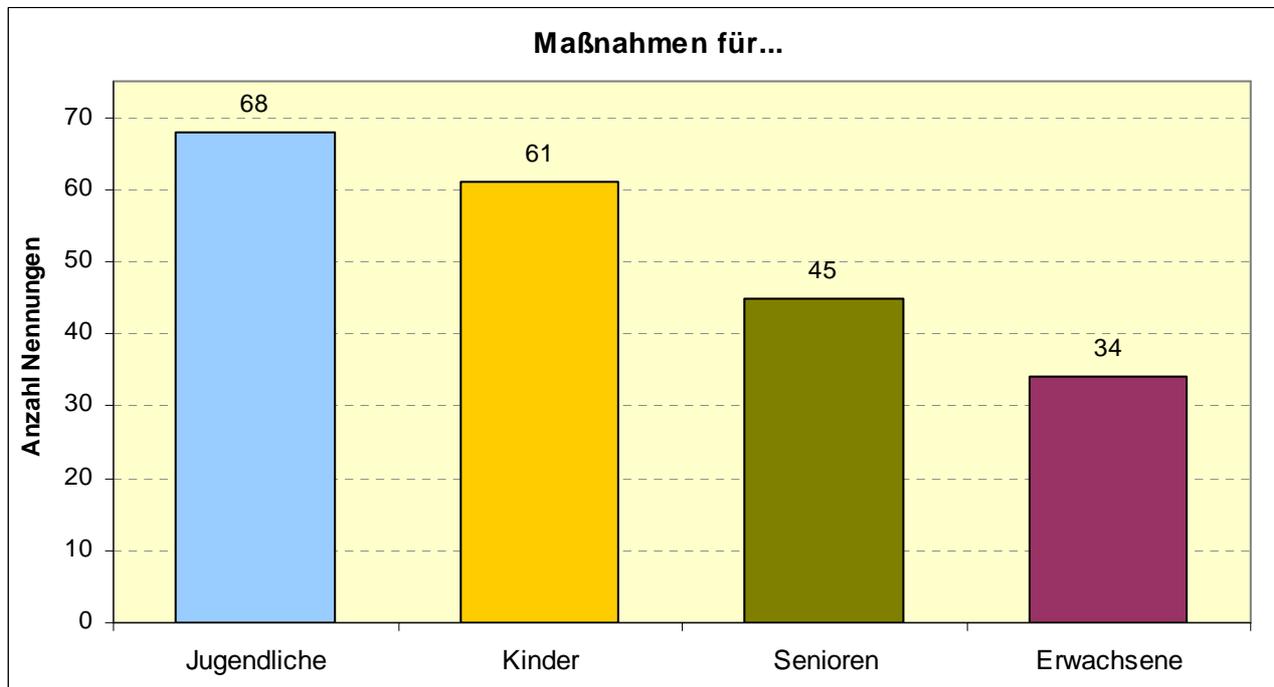
Mehrfachnennungen:	
schlechte Perspektive für die Versorgung im Alter (6-mal)	Eigenheim (doppelt)
nur bei einer positiven Entwicklung (3-mal)	Familie in Neurath (doppelt)

Einzelnennungen:	
auf PKW angewiesen	kleinere Wohnung im Alter
Bobbolandia positiv	Möglichkeiten für Kinder beschränkt
Disharmonie zwischen Vereinen	Neurath ist Heimat
fast keine Schwimmhallen mehr	Neurath ist schmutzig
fast keine Sportplätze mehr	Sanierungen der Spielplätze
fast keine Turnhallen mehr	schlechte Parksituation
Frau ist hier geboren	Umfeld ist nicht in Ordnung
großer Neidfaktor	Verschmutzung von Eigentum
im Alter nicht	Wegzug nur bei Verbesserung
keine Grundschule mehr	zu wenig Angebote
Kirmesplatz dort lassen wo er ist	

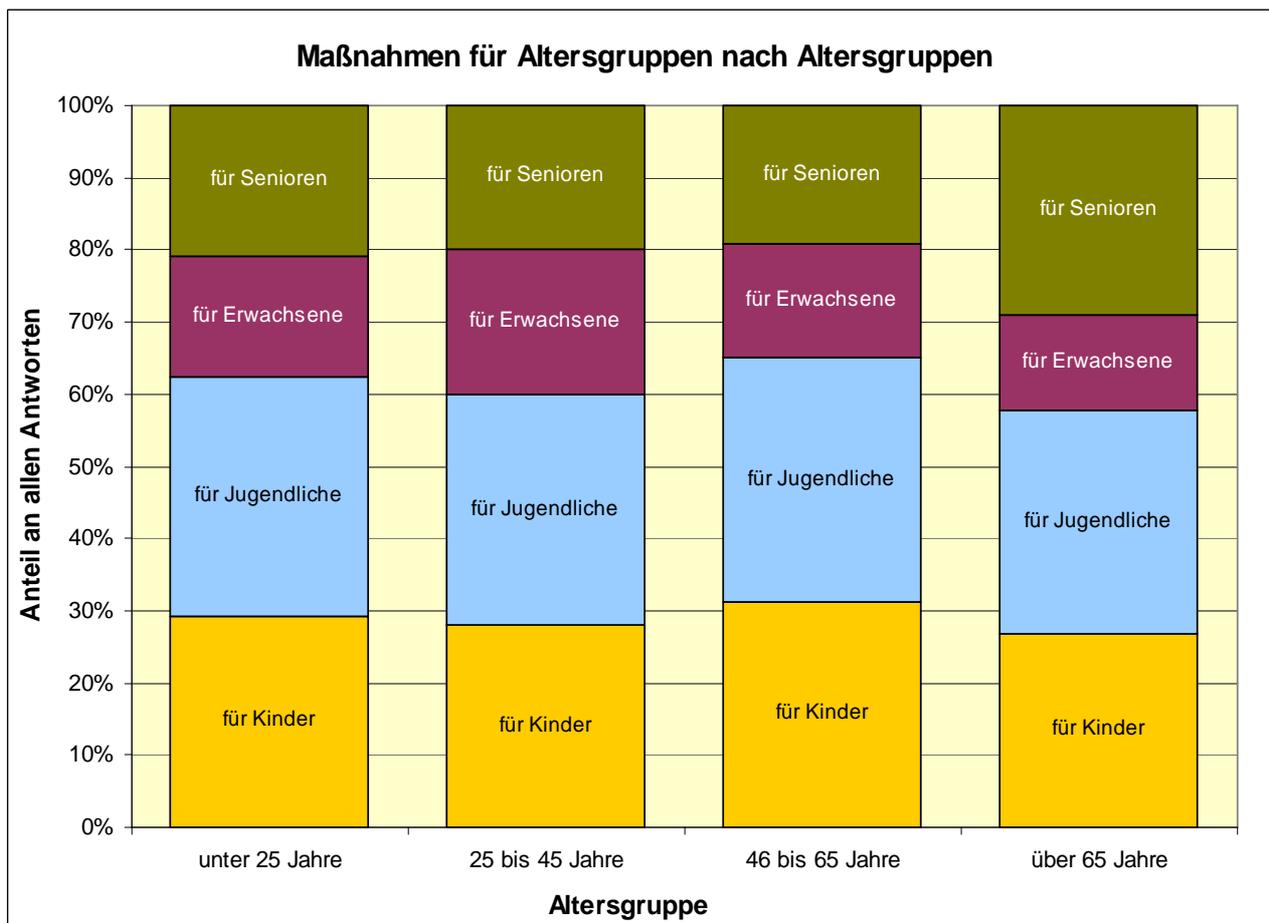
Maßnahmen nach Altersgruppen:

Frage 7: In der Dorfentwicklung sollen Maßnahmen für alle Altersgruppen berücksichtigt werden, was schlagen Sie vor für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren?

Für die Altersgruppe der Jugendlichen wurden die meisten Vorschläge gemacht (68), gefolgt von solchen für Kinder (61):

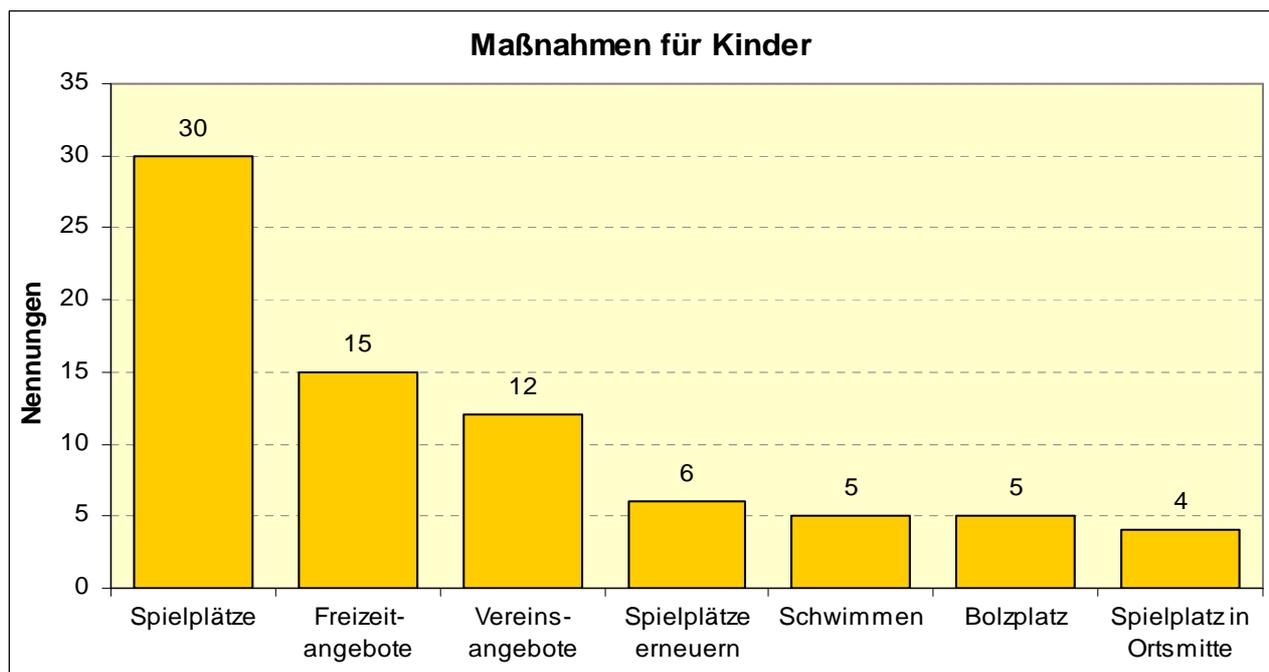


Betrachtet man die Vorschläge der Altersgruppen nach Altersgruppen, so ergibt sich eine relativ ähnliche Verteilung innerhalb der einzelnen Gruppen. Lediglich unter den Senioren werden prozentual etwas mehr Vorschläge für die eigene Gruppe der Senioren gemacht als unter den anderen Altersgruppen:



Maßnahmen für Kinder bis 12 Jahre:

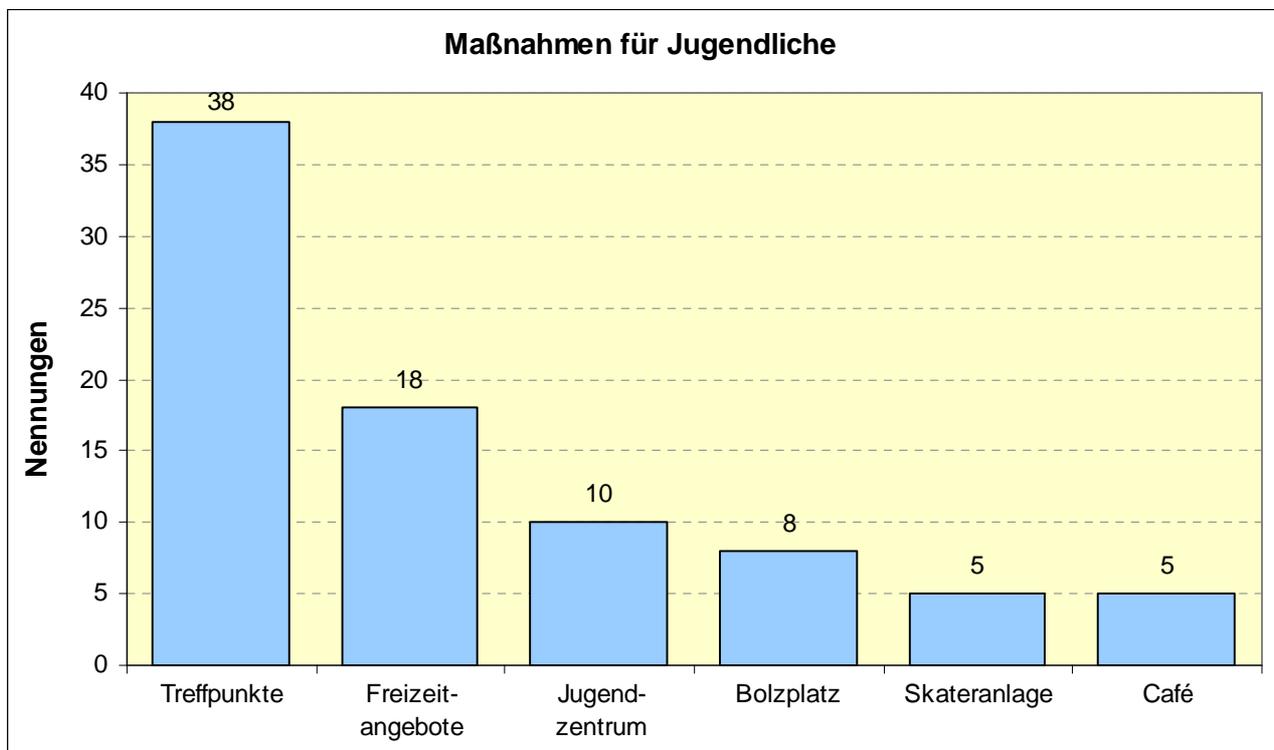
Bei den vorgeschlagenen Maßnahmen für Kinder stehen die Spielplätze mit 30 Nennungen an vorderster Stelle, gefolgt von Freizeit- und Vereinsangeboten (15 respektive 12 Nennungen):



Weitere vorgeschlagene Maßnahmen für Kinder sind hier aufgezählt:

Dreifache Nennungen:	
Spielplätze sauber halten	Sonderaktionen / Vergünstigungen im Bobbolandia
Doppelte Nennungen:	
mehr Sportangebote	sichere Spielplätze
Spielgruppen (erhalten)	Spielplatzausbau an der Kirche
Einzelennungen:	
aktive Werbung der Vereine	Kinderschach
Bewegungsangebote	Kletterspielplatz
Computerkurse	offener Bücherschrank
Fußballverein	regelmäßiger Besuch des Spielmobils
Gruppenangebote mit der kath. Kirche	Spielfeste
gute Spielgeräte	Sportangebote
intensivere Jugendarbeit	Stadtranderholungsprogramme
Jugendtreff der ev. Kirchengemeinde erhalten	Vorlesestunde
Kanuclub	Wasserspielplatz
Kindergarten erhalten	zentraler Treffpunkt

Maßnahmen für Jugendliche bis 18 Jahre:

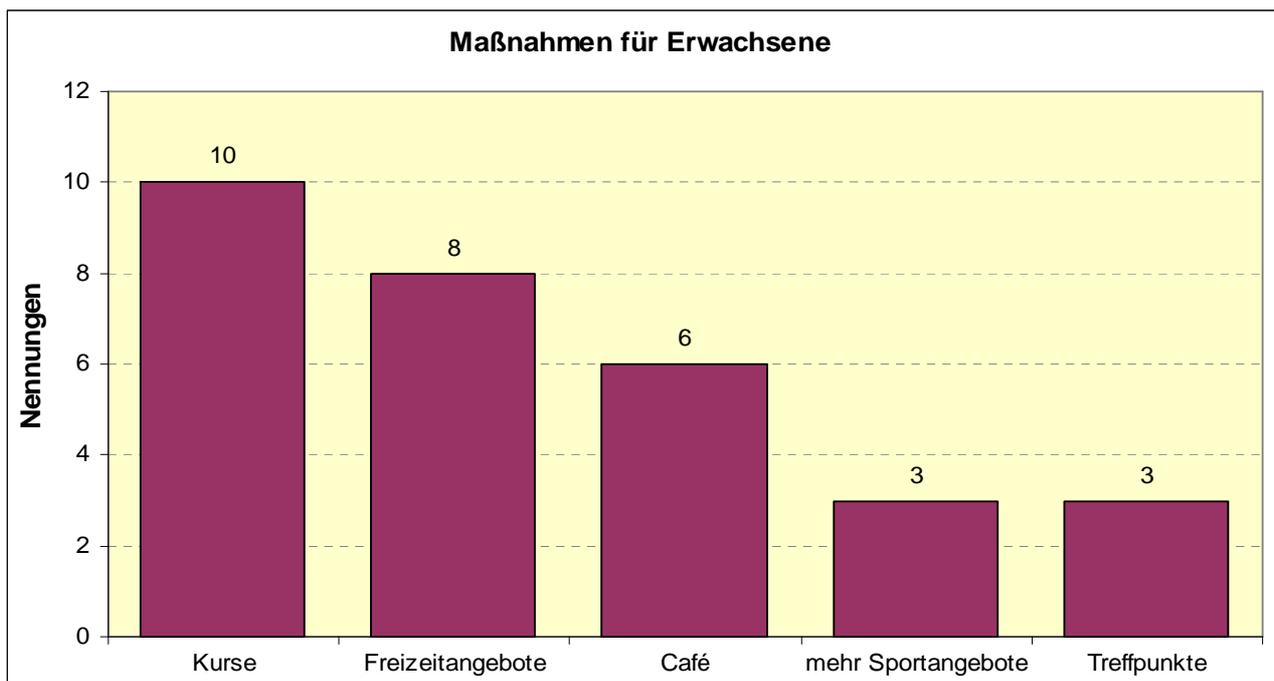


Für die Jugendlichen wurden vor allem Treffpunkte vorgeschlagen (38 Nennungen) sowie Freizeitangebote (18 Nennungen), ein Jugendzentrum (10 Nennungen) und ein Bolzplatz (8 Nennungen). Auf eine Skateranlage entfallen 5 Nennungen, ebenso auf ein (Jugend-)Café.

Es wurden zahlreiche weitere Vorschläge für Jugendliche geäußert, welche hier gelistet sind:

Mehrfachnennungen:	
Jugenddisco (4-mal)	Kicker (3-mal)
Basketballanlage (4-mal)	Internetcafé (doppelt)
Billard (3-mal)	
Einzelnennungen:	
Badmintonanlage	offener Bücherschrank
Bänke	Orte zum Chillen
Beachvolleyballfeld	Park
Beaufsichtigter Ganzjahresraum	Räumlichkeiten schaffen
BMX-Strecke	Schützenverein nahe bringen
Dönerladen	Schwimmbad
Dorrfest	Sitzecke
Eisenpavillon	Spielkonsolenwettbewerbe
Fangnetze am Bolzplatz	Sportangebote
Gruppengebote mit der kath. Kirche	Sportanlagen
Jugendtreff der ev. Kirche erhalten	Tanzangebote
Kegelturnier	Tischtennisplatte
Kegelverein nahe bringen	überdachte Sitzgelegenheit am Bolzplatz
Kirmesplatz und Königshütte geeignet	Unterstand mit W-LAN
Kletterspielplatz	Verbesserung des Bolzplatzes an der Viktoriastr.
Kurse	Vereine
mehr Sportangebote	Vereinsfußball

Maßnahmen für Erwachsene bis 65 Jahre:



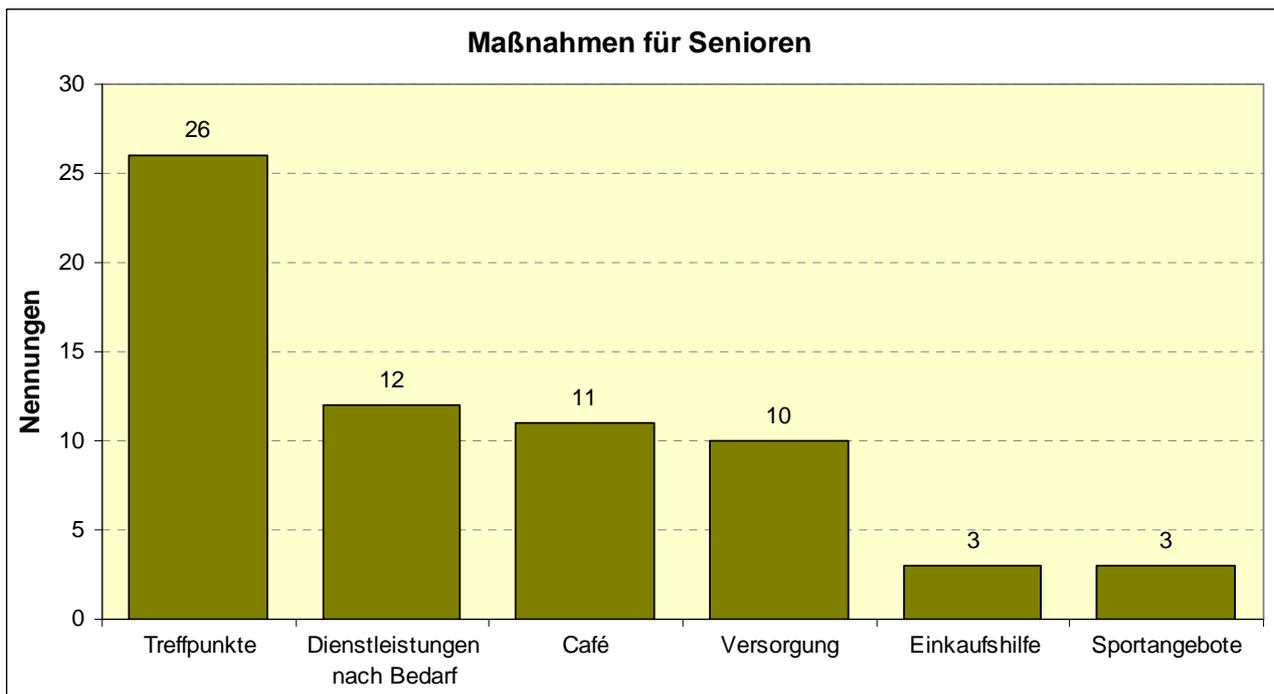
Als Maßnahmen für Erwachsene wurden vor allem Kurse und Freizeitangebote im Allgemeinen vorgeschlagen (10 bzw. 8 Nennungen) sowie mit 6 Nennungen ein Café.

Weiterhin gab es folgende doppelte und einzelne Nennungen:

Doppelte Nennungen:	
mehr Sportangebote	sichere Spielplätze
Spielgruppen (erhalten)	Spielplatzausbau an der Kirche
Einzelennungen:	
aktive Werbung der Vereine	Kinderschach
Bewegungsangebote	Kletterspielplatz
Computerkurse	offener Bücherschrank
Fußballverein	regelmäßiger Besuch des Spielmobils
Gruppenangebote mit der kath. Kirche	Spielfeste
gute Spielgeräte	Sportangebote
intensivere Jugendarbeit	Stadtranderholungsprogramme
Jugendtreff der ev. Kirchengemeinde erhalten	Vorlesestunde
Kanuclub	Wasserspielplatz
Kindergarten erhalten	zentraler Treffpunkt

Maßnahmen für Senioren über 65 Jahre:

Die am häufigsten vorgeschlagene Maßnahme für Senioren sind Treffpunkte mit 26 Nennungen. Weiterhin sollen verschiedene Dienstleistungen je nach Bedarf angeboten werden (12 Nennungen), ein Café in Betrieb genommen werden (11 Nennungen) und die Versorgungssituation verbessert werden (10 Nennungen).

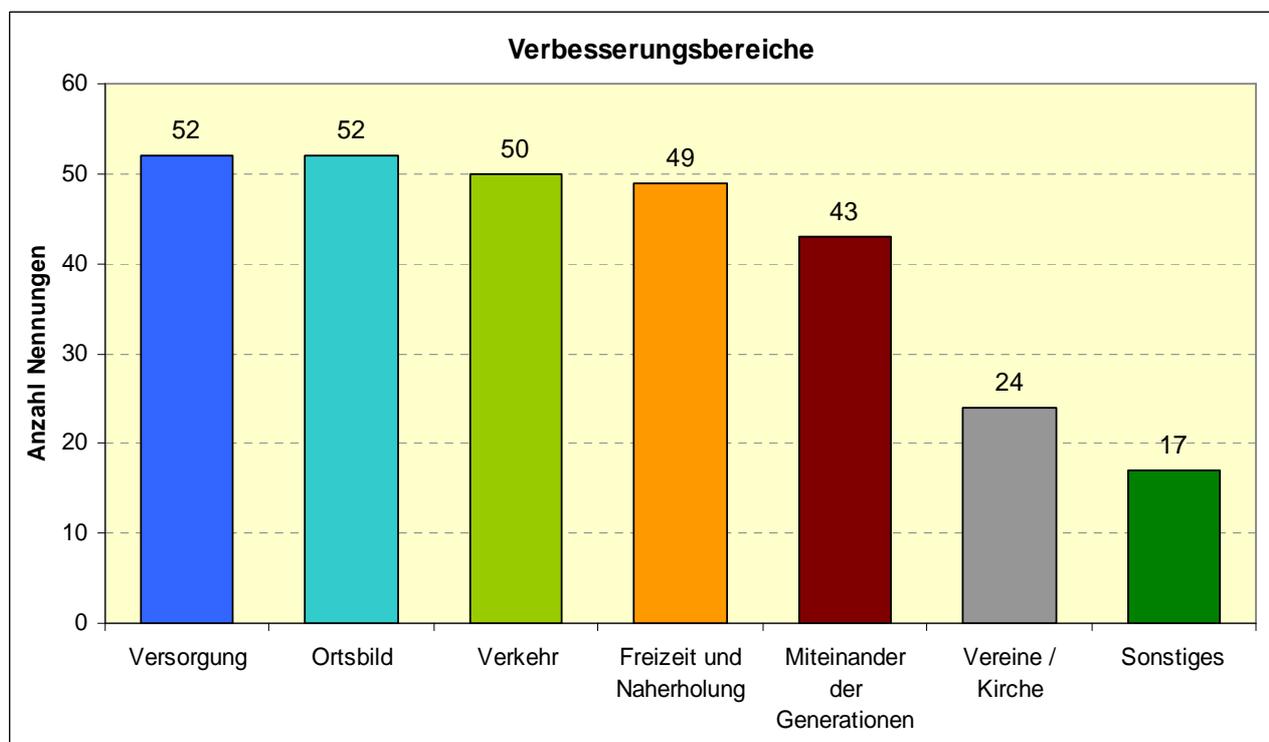


Als weitere Maßnahmen für Senioren wurde folgende vorgeschlagen:

Doppelte Nennungen:	
Handarbeiten	Organisation einer Taschengeldbörse
Einzelennungen:	
Altersgerechtes Wohnen	KFG-Angebot erweitern
Altersheim	Kurse
Apotheke	medizinische Versorgung
Bäcker mit Lieferservice	mobiler Tante-Emma-Laden
barrierefreies Einkaufen	Naherholung ausbauen
Boulebahn	Naturwege ohne Stolpersteine
Busverbindungen verbessern	Pflegedienste
Dorffest	Rad und Fußwege
Eisdiele	Schwimmbad
Freizeitangebote	Sitzbänke
gepflegte Straßen und Bürgersteige	Spiele
Handwerksangebote	Sportstätte erhalten
Hundetreffen	

Verbesserungsbereiche:

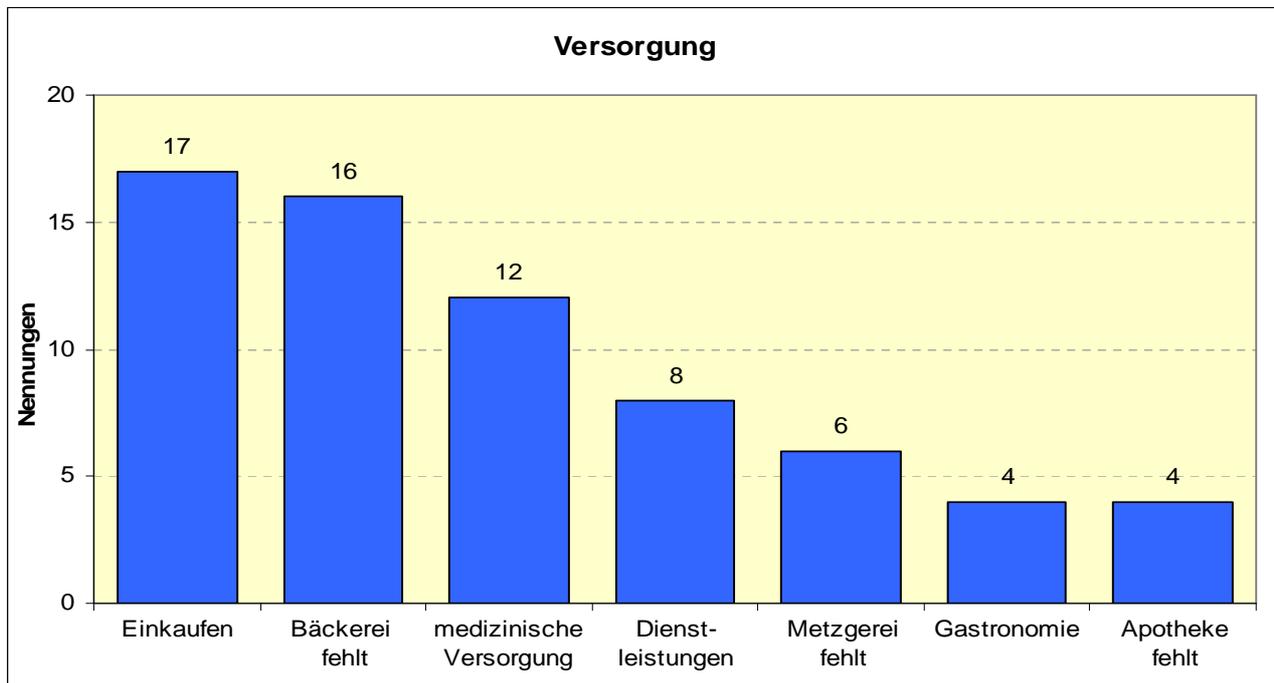
Frage 8: In welchen Bereichen sehen Sie in Neurath besonderen Verbesserungsbedarf und warum?



Großen Verbesserungsbedarf sehen die Befragten in Neurath in den Bereichen Versorgung, Ortsbild, Verkehr sowie Freizeit und Naherholung, die alle um die 50 Nennungen erhalten haben. Es folgt das Miteinander der Generationen mit 43 Nennungen; im Bereich Vereine/Kirche besteht der geringste Handlungsbedarf unter den Umfrageteilnehmern (24 Nennungen).

Verbesserungsbereich Versorgung:

Im Bereich Versorgung empfinden die Befragten vor allem die Einkaufsmöglichkeiten vor Ort als verbesserungswürdig (17 Nennungen), konkreter ausgedrückt fehlt ihnen dabei in erster Line eine Bäckerei (16 Nennungen) oder auch eine Metzgerei (6 Nennungen). Mit 12 Nennungen wird auch die medizinische Versorgung als besonders verbesserungswürdig erachtet:

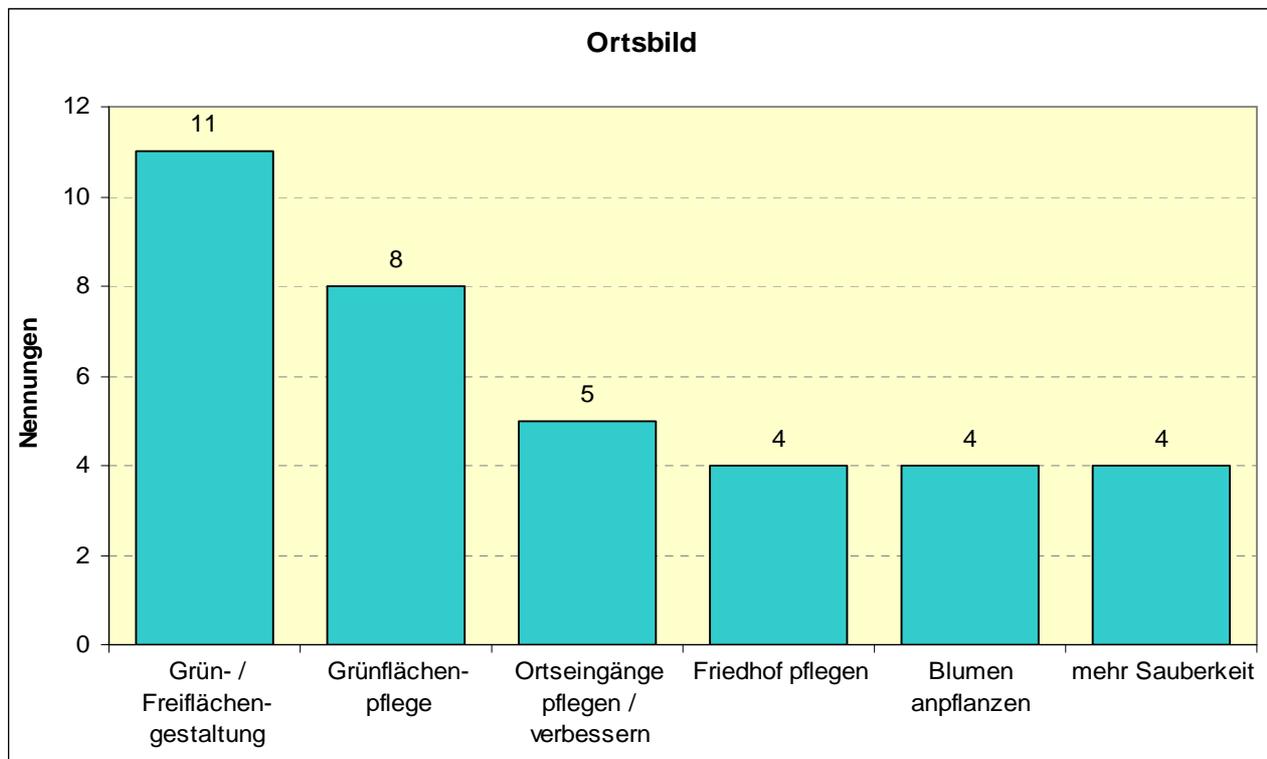


Weitere Nennungen im Verbesserungsbereich Versorgung sind hier aufgeführt:

Dreifache Nennungen:	
Café fehlt	Arztpraxis fehlt
Einkäufe nach Hause bringen	
Doppelte Nennungen:	
Drogeriemarkt fehlt	Versorgungssituation verbessern
Imbiss fehlt	größerer Supermarkt
Tankstelle fehlt	
Einzelnennungen:	
Apotheken-Briefkästen	neuer Bäcker in den Netto
Biergärten im Sommer	Physiotherapeut fehlt
Eiscafé fehlt	Poststelle fehlt
Geschäfte	Schreibwarengeschäft fehlt
Krämerladen fehlt	Seniorencafé

Verbesserungsbereich Ortsbild:

Im Bereich Ortsbild sehen die Umfrageteilnehmer am häufigsten die Grün- und Freiflächengestaltung als verbesserungswürdig (11 Nennungen). Ferner wird die Pflege der Grünflächen (8 Nennungen), der Ortseingänge (5 Nennungen) oder des Friedhofs (4 Nennungen) bemängelt:

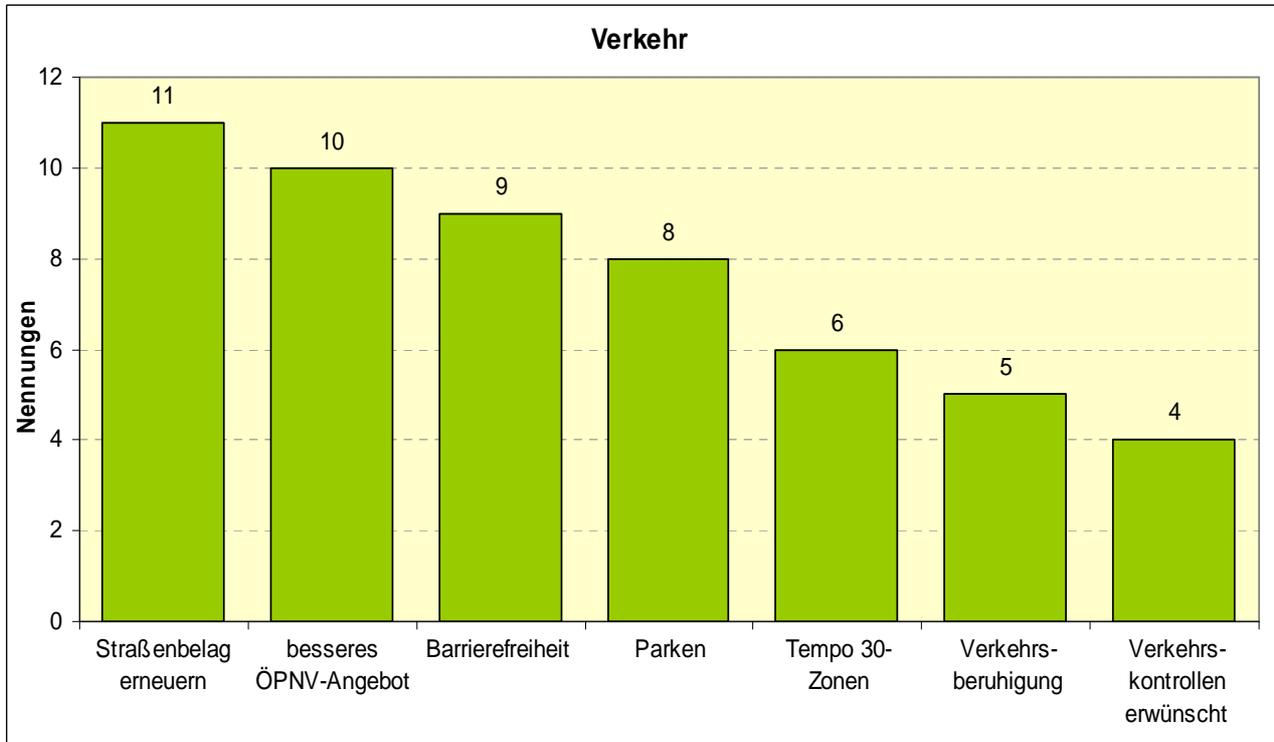


Weitere Nennungen im Verbesserungsbereich Ortsbild sind die folgenden:

Dreifache Nennungen:	
Brunnen erneuern	Straßenraum reinigen
Doppelte Nennungen:	
alte Teppichfabrik schöner gestalten	Peter-Kauertz-Platz modern gestalten
Bestandspflege	Pflege des Neurather Sees
Teppichtreff	Spielplatzpflege
Einzelnennungen:	
alte Teppichfabrik ist Gefahrenquelle für Kinder	Ruhebänke
Bau ruinen beseitigen	Straßenbegleitgrün inkl. Parkzonen
Dorfplatz definieren und herrichten	Treppen pflegen
gegenüber Bobbolandia	Überplanung der Grünflächen
Grünfläche An St. Lambertus erneuern	Umgestaltung des Friedhofs
Kirmesplatz vergrößern	Verlegung Kirmesplatz mit entspr. Neubaugebiet
Hundekotbeutelstationen	Wege pflegen
Müll auf der Frimmersdorfer Höhe beseitigen	Weihnachtsbeleuchtung
Platz am Schützenbaum verbessern	

Verbesserungsbereich Verkehr:

Im Verbesserungsbereich Verkehr wünschen sich die meisten Befragten eine Erneuerung des Straßenbelags (11 Nennungen) sowie ein besseres ÖPNV-Angebot (10 Nennungen), gefolgt von den Themen Barrierefreiheit (9 Nennungen) und Parken (8 Nennungen):

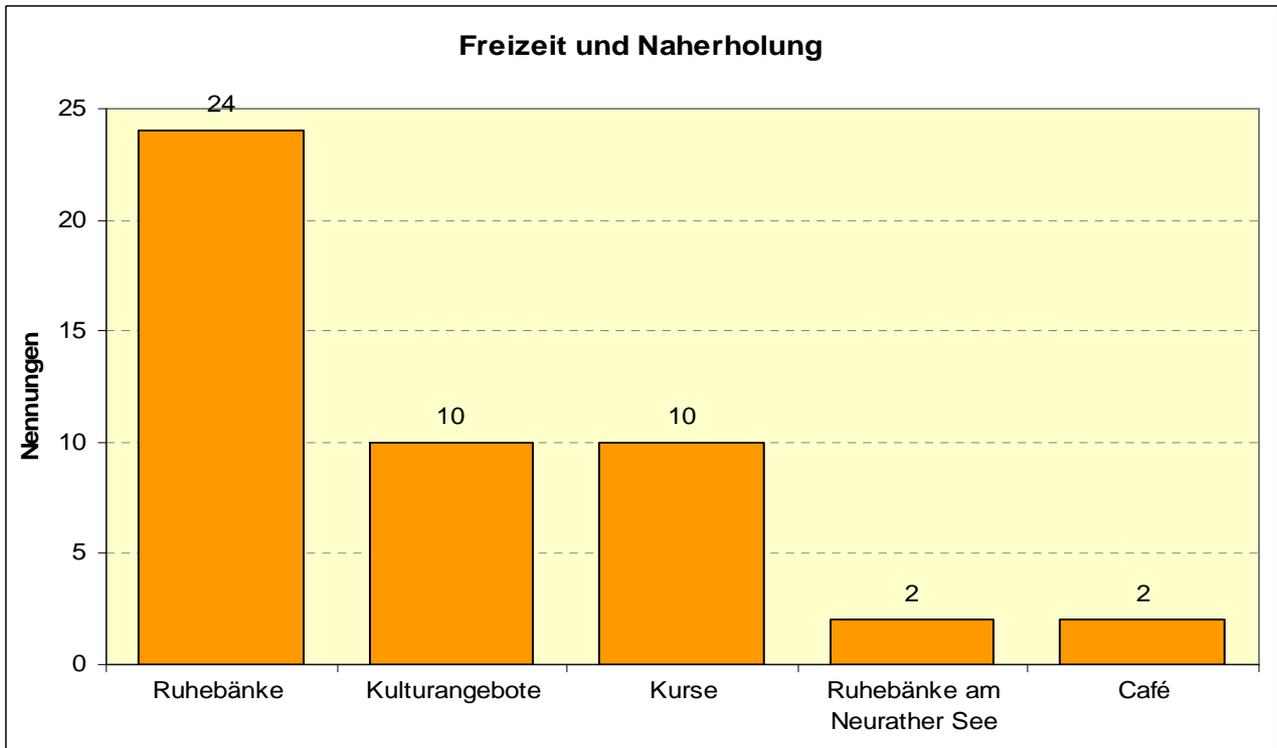


Ferner wurde noch Folgendes als verbesserungswürdig erachtet:

Dreifache Nennungen:	
Frimmersdorfer Str. entlasten	
Doppelte Nennungen:	
bessere Verkehrsanbindungen	Parkverbotszonen
Busanbindung Bhf Frimmersdorf	Parksituation bei Bobbolandia verbessern
Einzelnennungen:	
Bürgersteige pflegen	saubere Gehwege
Bushaltestelle im Meiswinkel unnötig	schön gestaltete grüne Parkzonen
Fahrradstreifen erforderlich	Sicherheit
Kreisverkehr zwischen Neurath und Frimmersdorf	Taxistand
Linienverbindung nach Bedburg/Bergheim	Tempo 30-Zone an der alten Viktoria-Schule
ordentliche Straßen	Tempo 30-Zone an der Schule entfernen
Parken an Donaustr.	Verkehrsanbindung Richtung Köln
Parkplatz für Haus Neurath	

Verbesserungsbereich Freizeit und Naherholung:

Im Verbesserungsbereich Freizeit und Naherholung wünschen sich die Befragten hauptsächlich Ruhebänke mit 24 Nennungen. Kulturangebote und Kurse werden je 10-mal gewünscht:

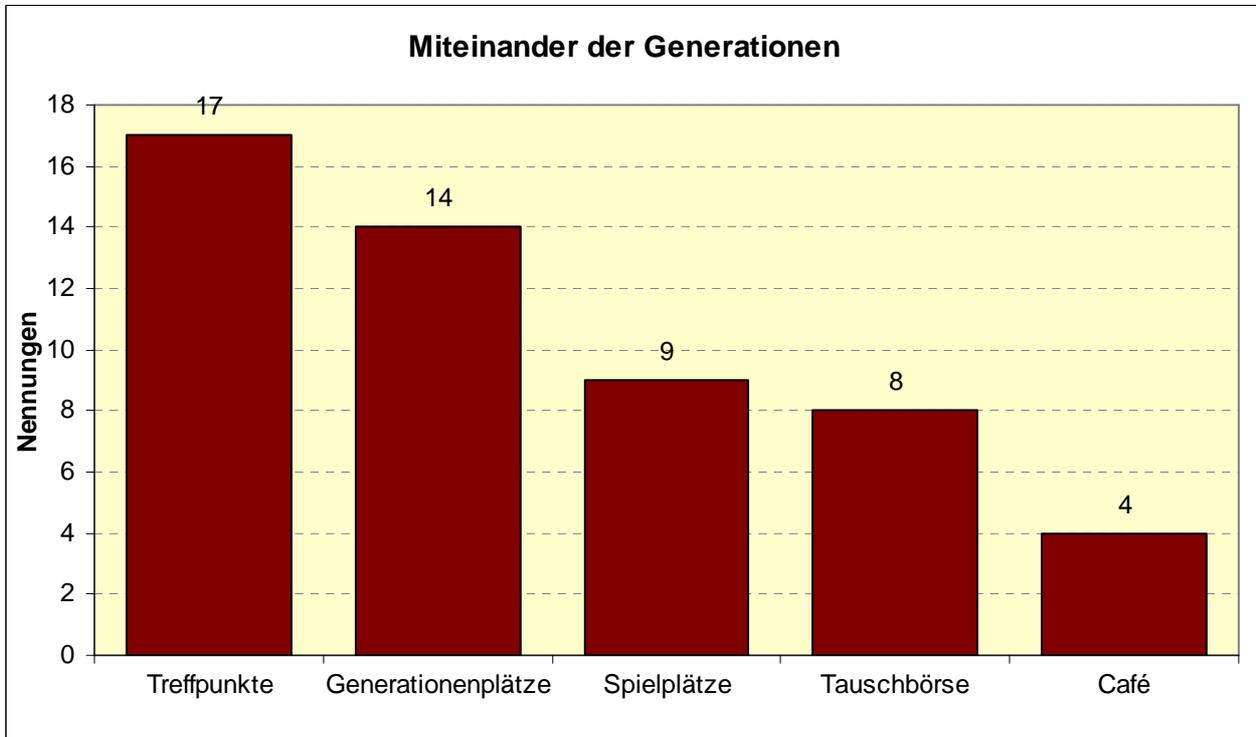


Weiterhin gab es noch zahlreiche Einzelnennungen, die hier gelistet sind:

Ausbesserung der Ruhebänke	mehr Kleingärten
Barrierefreiheit	Mülleimer
Bestandspflege	Naherholung ausbauen
Blumenkübel aufstellen, Pflege durch Anwohner	Neurather See uneinsichtig (Angstraum)
Bolzplatz	PC-Kurse
Einbindung in Energiepfad	Ruhebänke Alter Friedhof
Freibad	Ruhebänke am Kastanienbaum
freie Schwimmmöglichkeit ohne Vereine	Ruhebänke an der Kippe
gute Radwege	Rundweg Neurather See
gute Wanderwege	Spielplätze
Hallenbad	Sportkurse
Handarbeitskurse	Sportplatz erhalten
Handwerkskurse	stolperfreie Bürgersteige
Hundesportkurse	Turnhalle erhalten
Kinoabende	vergünstigter Eintritt ins Bobbolandia
kleiner Park wünschenswert	Wanderwege rund um Neurath
kommerzielle Nutzung Neurather See	Wege von Begrünung frei halten an Kippe

Verbesserungsbereich Miteinander der Generationen:

Für eine Verbesserung des Miteinanders der Generationen empfehlen die meisten Befragten die Schaffung von Treffpunkten (17 Nennungen), Generationenplätzen (14 Nennungen) und Spielplätzen (9 Nennungen):



Weitere Nennungen im Verbesserungsbereich Miteinander der Generationen sind:

Doppelte Nennungen:	
Instandhaltung der Spielplätze	Dorrfest
Büchertausch	
Einzelnennungen:	
attraktivere Spielplätze	Mehrgenerationenpark
Bestandspflege	Minigolfanlage
Blumenbeete	Räumlichkeiten schaffen
Dorfplatz	Ruhebänke
Für Sauberkeit sorgen	Spielangebote für Kinder
Gartenpflege von Älteren durch Familien	Straßenfeste
Gemeindehaus als Treffpunkt für alle	Treffen um Wissen weiterzugeben
jährlicher Dorfrödelmarkt	Treffpunkte ab 22 Uhr zur Ruhe kommen lassen
Jugenddisco	Treffpunkte für Jugendliche
Kinderschach	Vereinsräume
Kurse	Vorlesestunde für Kinder

Verbesserungsbereich Vereine/Kirche:

Im Bereich Vereine und Kirche wünschen sich 5 Befragte mehr Informationen und 4 Befragte mehr oder bessere Angebote. Alle Nennungen in diesem Verbesserungsbereich sind hier aufgeführt:

Mehrfache Nennungen:	
Informationen (5-mal)	Feste (3-mal)
Angebote (4-mal)	Vereine unterstützen (3-mal)
Doppelte Nennungen:	
als Zugezogene keine Chance	moderne und ansprechende Messe
gemeinsames Dorffest von Vereinen und Kirche	sollten mehr besucht werden
Generationen	
Einzelennungen:	
Aktive Werbung	mehr Möglichkeiten für Behinderte schaffen
Ältere haben ohne Auto keine Chance auf Messe	Neurather sehr arrogant
bessere Abstimmung der Feste	Probemitgliedschaften
bessere Vernetzung der Vereine	Schützenfeste
besseres Angebot für Jugendliche schaffen	Sommerfeste
gemeinsame Begegnungsstätte	Straßenfeste
Kirche kümmert sich zu wenig um Zugezogene	Verein für Jugendliche
Kirche sollte für Rollstuhlfahrer erreichbar sein	Vereine brauchen Versammlungsräume
mehr Angebote der Kirche	Vereinsräume schaffen
mehr auf Kinder eingehen	Vereinszirkel zur Koordination der Dorfverbesserung
mehr ehrenamtliche Tätigkeit	

Sonstiges:

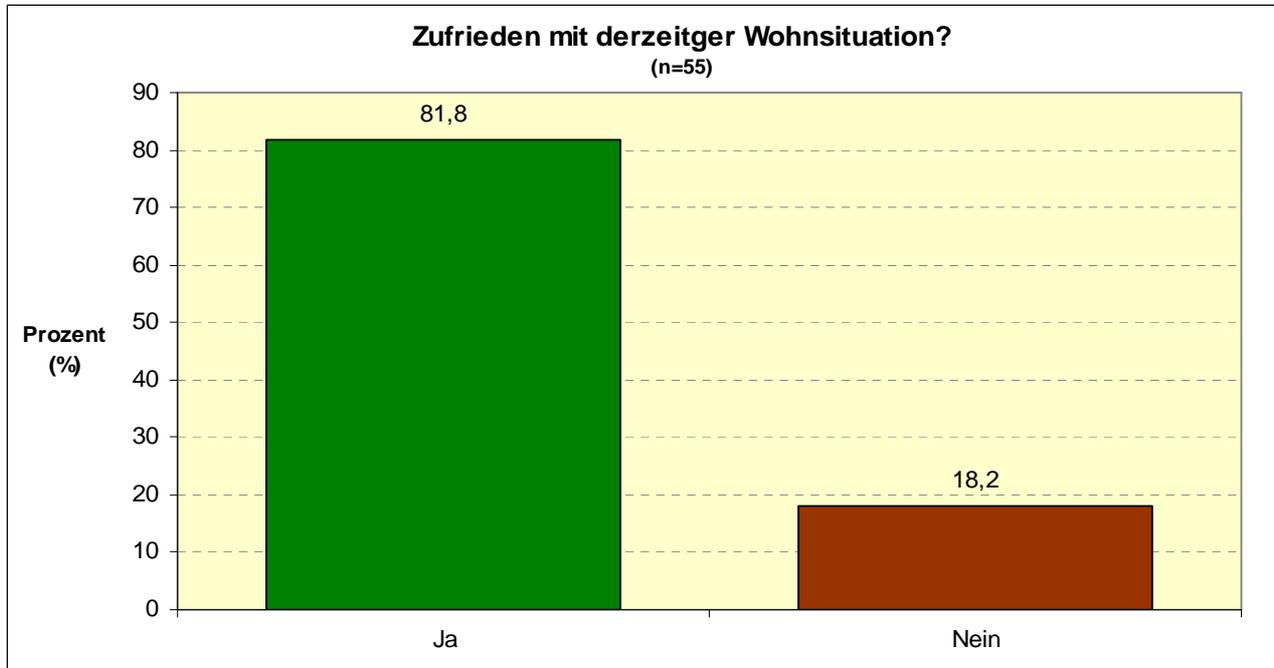
Weitere Nennungen außerhalb der vorgegebenen Verbesserungsbereiche sind hier aufgezählt:

Straßenbelag erneuern (doppelt)	Ansprechpartner für öffentliche Angelegenheiten erwünscht
Angebote für Jugendliche	Bobbolandia nach 19 Uhr als Treffpunkt nutzen
Angebote für Kinder	gegen Hundebesitzer vorgehen (Stichwort Hundekot)
Angebote für Senioren	gemeinsame Entwicklung Neurath/Frimmersdorf
Bürgersteige erneuern	Kooperation mit RWE (Tennisplatz, Sportplatz, Dorfplatz)
Tankstelle mit Waschanlage	leerstehende Häuser kaufen und renovieren
Dorfkonferenz erwünscht	man darf dem Ort nicht noch mehr wegnehmen
Gestrüppe entfernen	mehr Einbindung von Menschen mit Migrationshintergrund
günstiges Bauland erwünscht	Schaffung von altersgerechtem Wohnraum
Mehrgenerationenwohnen	Möglichkeiten für die Jugend schaffen
Ruinenhäuser entfernen	Obdachlose an Königshütte entfernen
Straßenbeleuchtung	Café im ehem. Wellenbadgebäude
Treffpunkte für Jugendliche	Café am Schützenplatz
Treffpunkte für Senioren	Willkommenskultur schaffen

Wohnsituation und Wohnen im Alter:

Frage 9: Diese Frage richtet sich vor allem an ältere Mitbürger: Sind Sie zufrieden mit Ihrer derzeitigen Wohnsituation / den derzeitigen Wohnmöglichkeiten in Neurath?

Frage 10: Haben Sie Interesse an Projekten für das Wohnen im Alter in Neurath?



Über 80 % der Befragten sind zufrieden mit ihrer derzeitigen Wohnsituation in Neurath. Als Hauptgrund hierfür wurde vorhandenes Wohneigentum genannt (20 Nennungen).

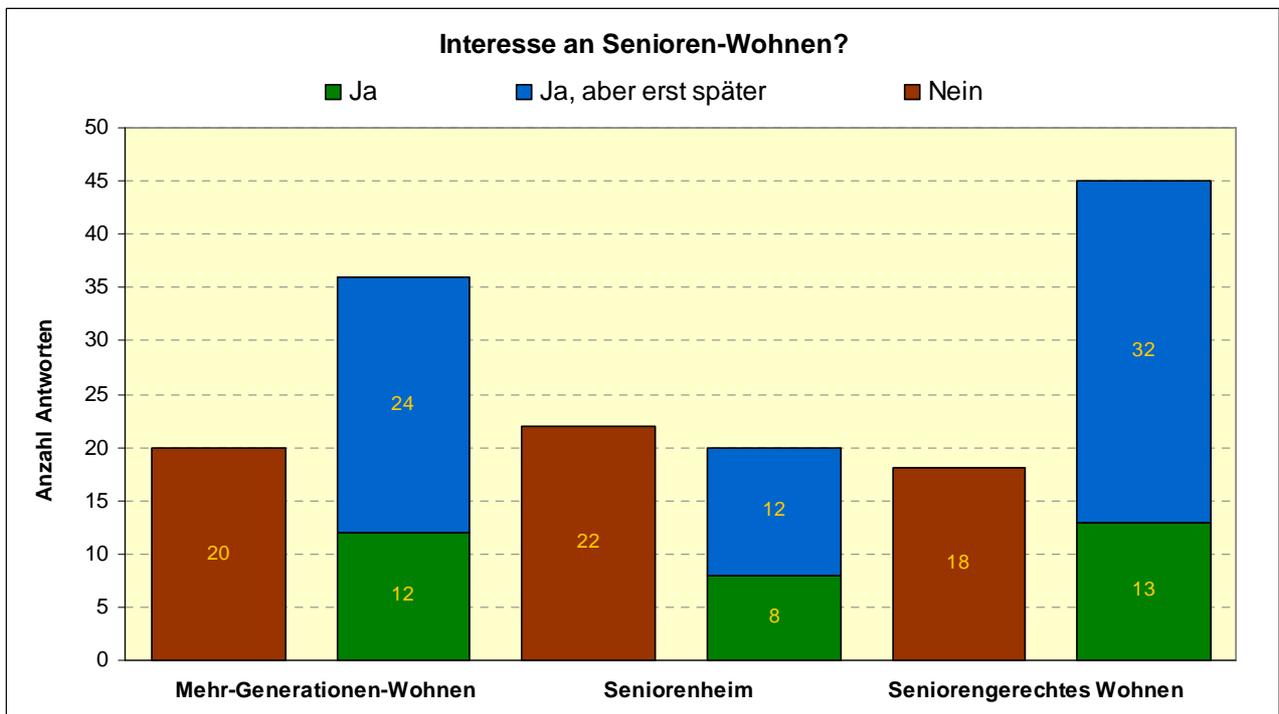
Nachfolgend weitere Gründe, warum die Befragten zufrieden mit ihrer Wohnsituation sind:

Mehrfache Nennungen:	
Eigenheim (20-mal)	ausreichend Wohnraum vorhanden (doppelt)
Wohnsituation gut (3-mal)	
Einzelnennungen:	
alles gut	Haus und Grundstück nach eigenen Wünschen gestaltbar
genug Freizeitangebote	hoher Wohnwert
gute Busverbindungen	kann noch im Einfamilienhaus leben
schöne Wohnung	nicht auf PKW angewiesen

Nicht zufrieden mit der Wohnsituation sind einige Befragte aus folgenden Gründen:

Mehrfache Nennungen:	
altersgerechter Wohnraum fehlt (4-mal)	keine barrierefreien Wohnungen (3-mal)
Einzelnennungen:	
keine Nachbarschaft	weil zu wenig für Ältere getan wird
neue Mitbürger werden nicht akzeptiert	

Von den Neurather Befragten haben die meisten Interesse an Wohnprojekten im Alter. Lediglich bei der Wohnform Seniorenheim wurden etwa gleich viele Positiv- wie Negativantworten gegeben; Seniorengerechtes Wohnen stößt auf die größte Resonanz:

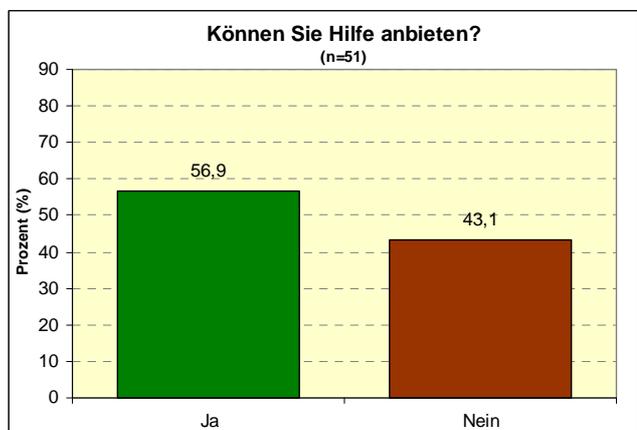
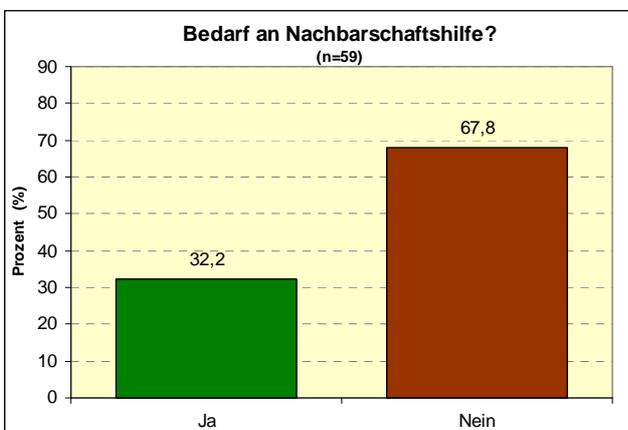


Es wurden zwei zusätzliche Vorschläge für das Wohnen im Alter gemacht:

Alten- und Pflegeheim auf dem Gelände der Viktoriaschule	WG mit Freunden (Bauplatz erforderlich)
--	---

Nachbarschaftshilfe:

Frage 11: Gibt es Bedarf an erweiterter Nachbarschaftshilfe / organisierter gegenseitiger Unterstützung? Benötigen Sie ab und an Hilfe? Oder können Sie diese anbieten?

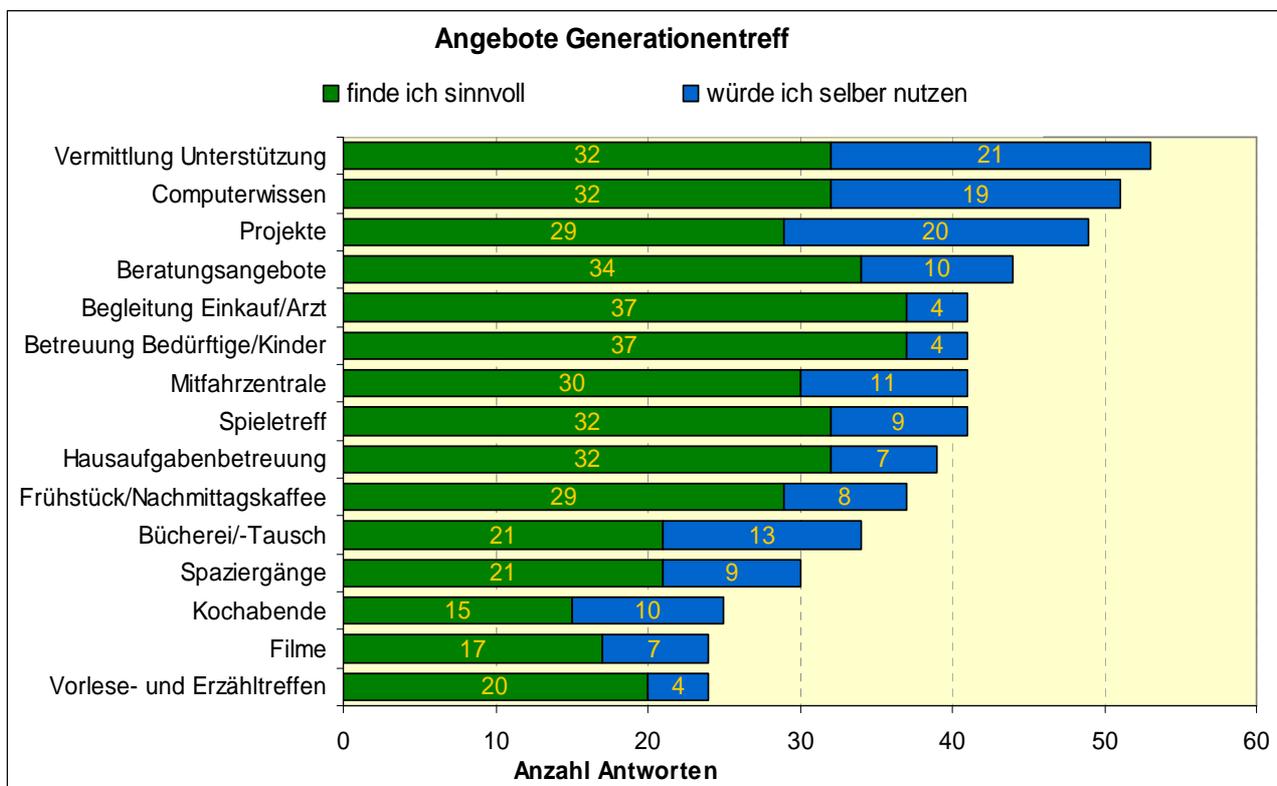


Etwa ein Drittel der Befragten gibt an, Bedarf an Unterstützung durch Andere zu haben. Demgegenüber können knapp 57 % der Umfrageteilnehmer Hilfe anbieten.

Generationentreff:

Frage 12: Ein Generationentreff könnte verschiedene Angebote für alle Altersgruppen ermöglichen. Welche davon halten Sie in Neurath für sinnvoll und welche würden Sie selber nutzen?

Als sinnvolle Angebote eines Generationentreffs in Neurath wurden an erster Stelle Begleitungen zum Einkaufen oder zum Arzt sowie die Betreuung Bedürftiger oder Kinder genannt (je 37-mal), gefolgt von Beratungsangeboten (34-mal), der Vermittlung von Unterstützung, Computerwissen, Hausaufgabenbetreuung und einem Spielertreff (je 32-mal). Selbst nutzen würden die Befragten vor allem die Vermittlung von Unterstützung (21-mal), verschiedene Projekte (20-mal) und das Vermitteln von Computerwissen (19-mal):



Es wurde ferner nach weiteren Vorschlägen für einen Generationentreff gefragt, wobei folgendes genannt wurde:

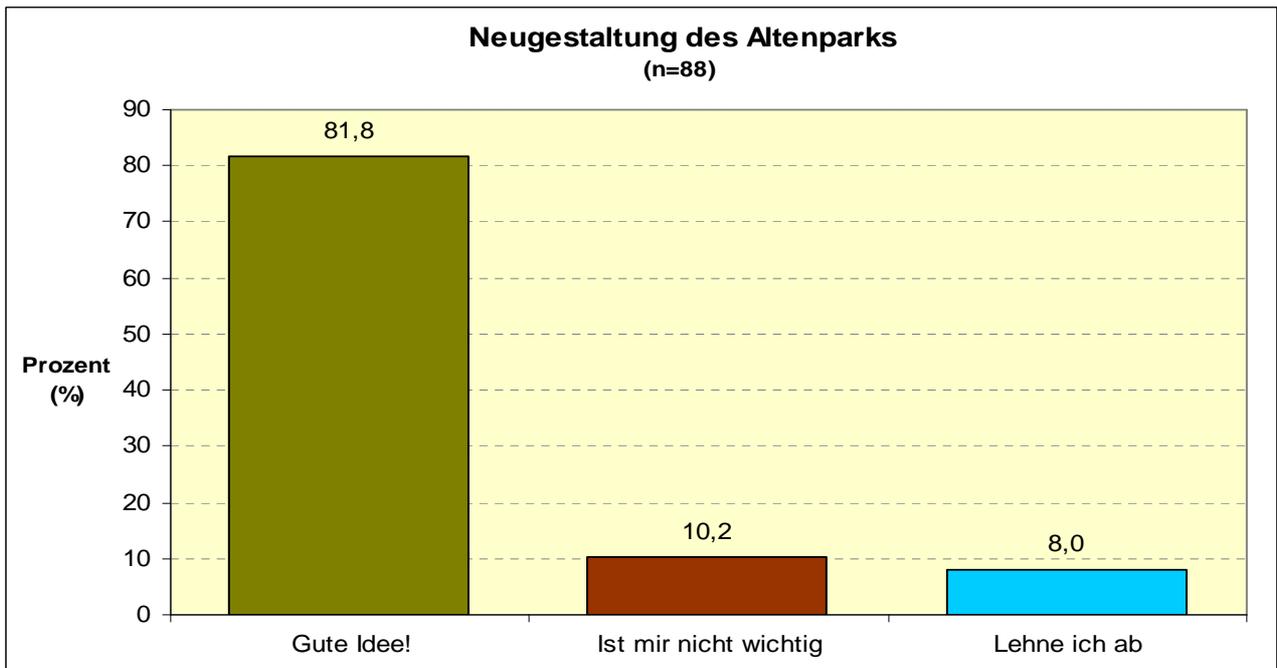
Musizieren (<i>doppelt</i>)	Jugendcafé
Gartenmitnutzung	Singen
Gesprächsangebote	Vereinscafé
Integrationstreffen	Wandergruppe

Neugestaltung Altenpark:

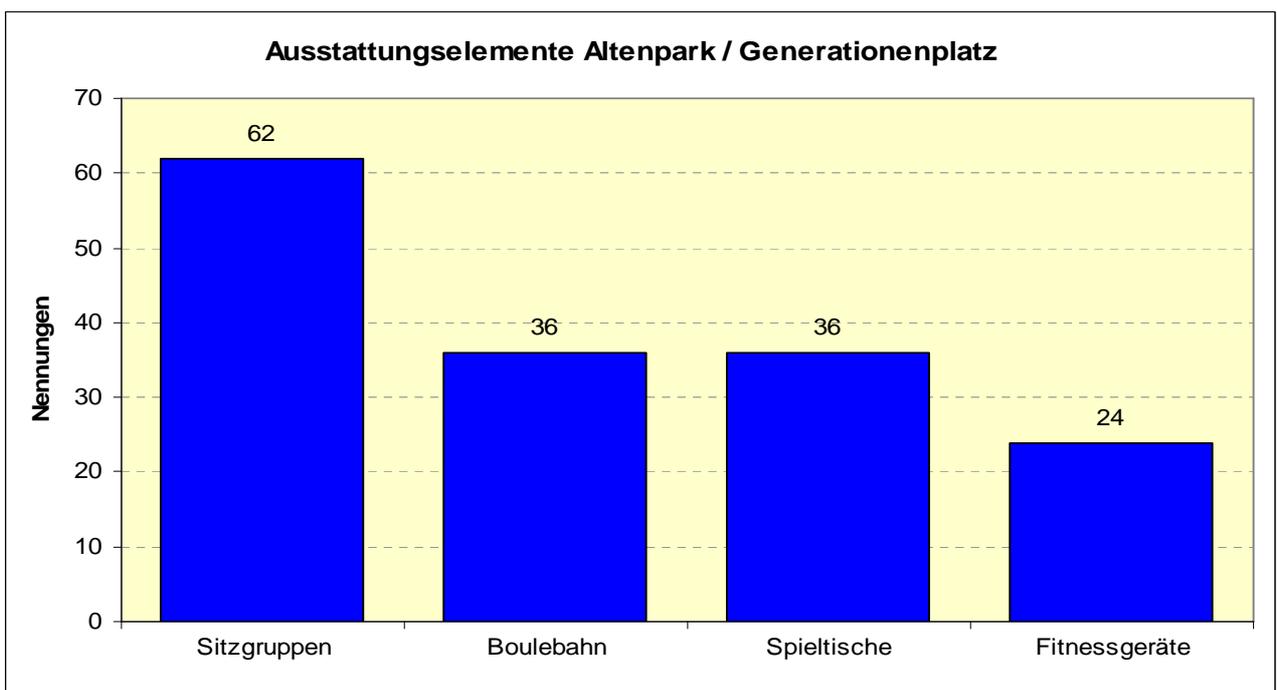
Frage 13: Der Altenpark (Donaustraße) könnte als Generationenplatz neu gestaltet werden. Was halten Sie davon?

Welche Ausstattungselemente wünschen Sie hierbei?

Die Umgestaltung des Altenpark zum Generationenplatz halten über 80 % der Befragten für eine gute Idee. Nur etwa 10 % finden dies nicht wichtig und 8 % lehnen dieses Vorhaben ab:



Als gewünschte Ausstattungselemente stehen dabei vor allem Sitzgruppen hoch im Kurs (62 Nennungen), gefolgt von einer Boulebahn und Spieltischen mit je 36 Nennungen:



Es wurden zudem weitere Vorschläge gemacht, welche sich wie folgt verteilen:

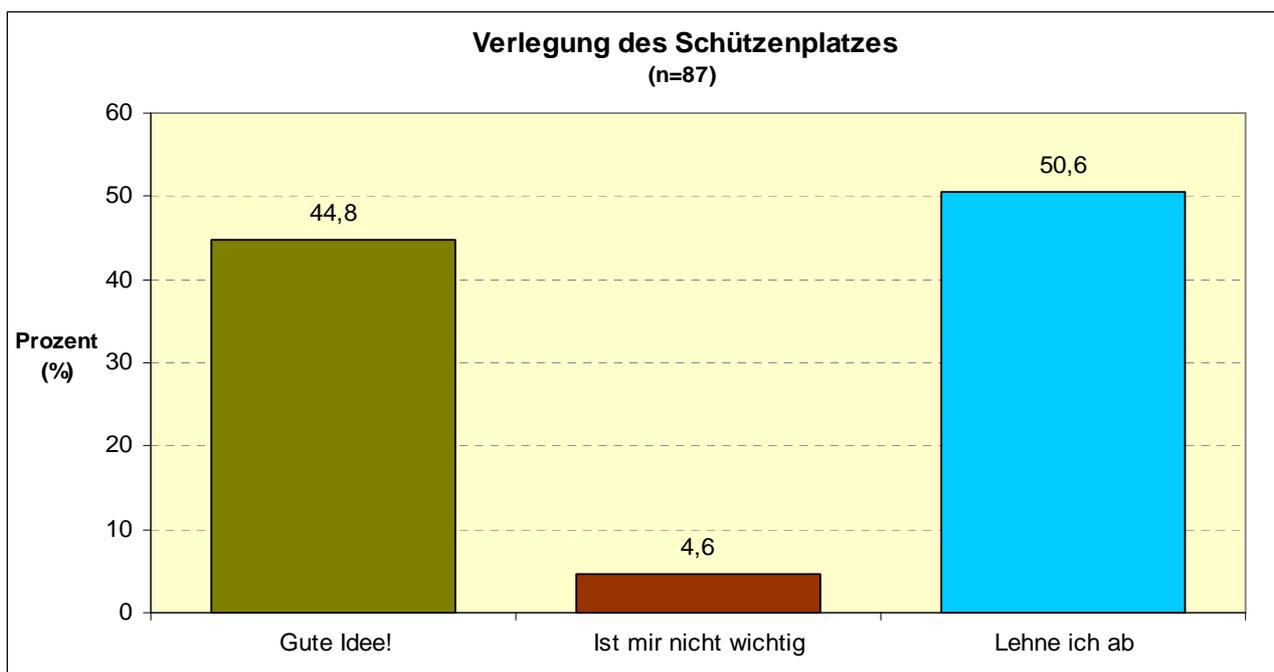
Doppelte Nennungen:	
Hundekotbeutelstation	Tischtennisplatten
Instandsetzung des Vorhandenen	Überdachung
Spielgeräte für Kinder	
Einzelnennungen:	
als Dorfplatz gestalten	Fischteich
Altenpark sollte als Bauland ausgewiesen werden	Freibad
Basketballanlage	Grillplatz
bei Bänken kein Glas mehr	großer Brunnen
Brunnenanlage	Hallenbad
Dönerladen	Pavillon
Eisdiele	Schaukelpferd für Kleinkinder
Fangnetze am Bolzplatz	Spielplatz und Generationenplatz zentral kombiniert
feste Treffpunktzeiten für unterschiedliche Gruppen	Volleyballnetz
Feuerstelle	Wippen

Verlegung des Schützenplatzes für ein Baugebiet:

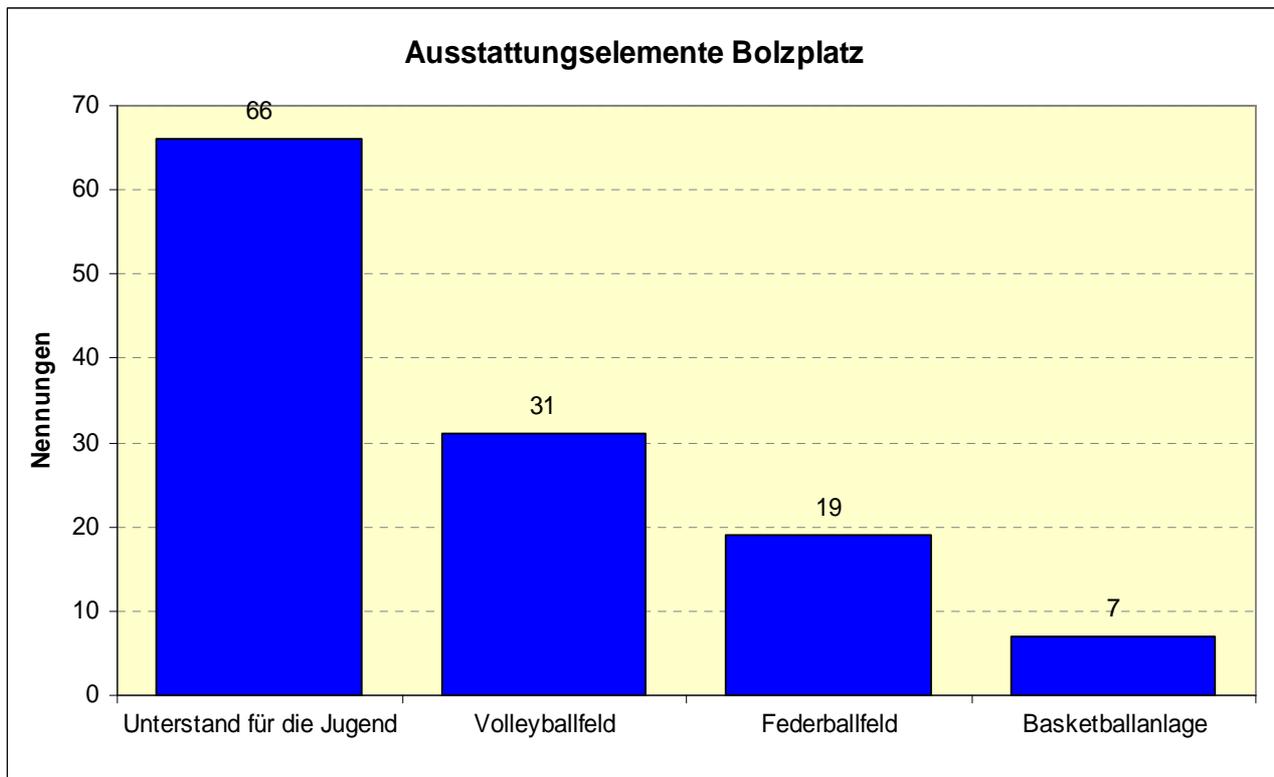
Frage 14: Es wird darüber diskutiert, den Schützenplatz zum Bolzplatz am Tennisplatz zu verlegen (incl. notwendiger Einrichtungen), um an der bisherigen Stelle (einschließlich der ehemaligen Schule) ein Baugebiet zu planen. Was halten Sie von der Idee?

Der Bolzplatz soll dabei erhalten werden, welche zusätzliche Gestaltung/Ausstattung wünschen Sie sich?

Über die Hälfte der Befragten lehnt eine Verlegung des Schützenplatzes ab:



Als Ausstattungselemente für den Bolzplatz wünschen sich die Umfrageteilnehmer in erster Linie einen Unterstand für die Jugend mit 66 Nennungen, gefolgt von dem Wunsch nach einem Volleyballfeld mit schon deutlich weniger Nennungen (31):



Neben den oben dargestellten wurden noch andere Gestaltungswünsche geäußert, die hier aufgeführt sind:

Dreifache Nennungen:	
Tischtennisplatten	Grillplatz
Skateranlage	
Einzelnennungen:	
am jetzigen Schützenplatz	Klettergerüst
Bänke zum Zuschauen	Mülleimer
BMX-Anlage	Räumlichkeiten für die Jugend
Einbeziehung des Tennisclubs	Räumlichkeiten für die Schützenvereine
Feuerstelle	Ruhebänke
Für Sauberkeit sorgen	Spielplatz
Hundeauslaufverbot	Tische
Hütte für Jugendtreff	Toilettenanlage
Kiosk	W-LAN
klare Abgrenzung zum Spazierweg zur Kippe	zusätzliche Boulebahn
kleine Tribüne	

Begrünung / Gestaltung der Freiflächen und Plätze:

Frage 15: An welchen Stellen in Neurath würden Sie zusätzliche Begrünung bzw. Freiflächen-/ Platzgestaltungsmaßnahmen begrüßen?

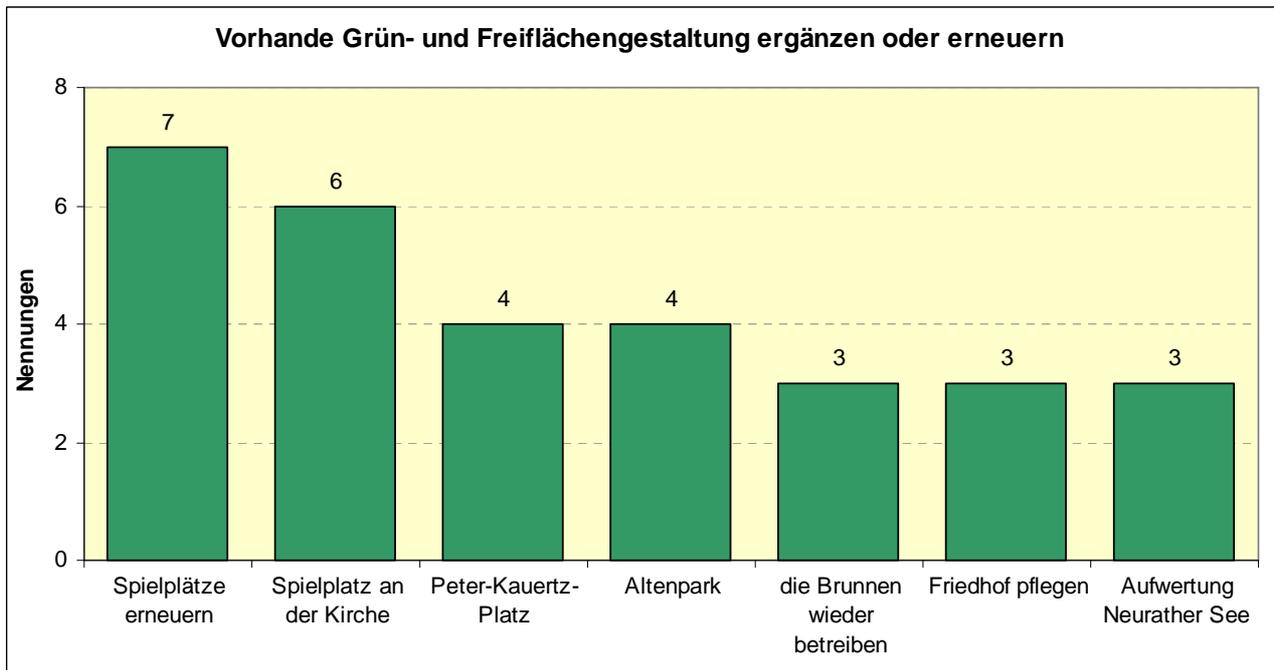
Wo sollten vorhandene Gestaltungen ergänzt oder erneuert werden?

Frage 16: Könnten Sie sich vorstellen, eine Patenschaft für die Pflege einer Grünfläche / Beet zu übernehmen?

Mehr Begrünung und eine ansprechende Freiflächengestaltung wünschten sich die Befragten mit 5 Nennungen an den Orteingängen, ansonsten verteilen sich die Antworten wie folgt:

Mehrfache Nennungen:	
Ortseingänge (5-mal)	Spielplatz an der Kirche (3-mal)
Bestandspflege (3-mal)	Peter-Kauertz-Platz (3-mal)
Doppelte Nennungen:	
Am Neurather See	Gürather Str. Ecke Viktoriastr.
Friedhof	
Einzelnennungen:	
Allrather Str. Richtung Kastanienbaum	gegenüber der Viktoria-Schule
Altenpark	Grillplatz am Neurather See
alter Bolzplatz muss weg	Kreuzungsbereich Gürather Str.
am Sportplatz	Ortseingang Frimmersdorfer Str.
auf der Kippe	Platz Ecke St. Lambertus/Gürather Str.
Blumenkörbe an Laternen	Ruhebänke am Schützenbaum
Blumenkübel auf Bürgersteigen	Spielplätze
Bolzplatz auf dem jetzigen Kirmesplatz	Sportplätze
Bushaltestelle vor der kath. Kirche	Straßenbegleitgrün
Dornbusch	Verbesserung der Existierenden
Ententeich ist ekelig	Weihnachtsbeleuchtung an Straßenlaternen
Fläche vor der kath. Kirche	Weihnachtsbeleuchtung um Schützenbaum
Frimmersdorfer Str.	Wo das Schwimmbad war
früherer Spielplatz hinter dem Pfarrheim	zentraler Dorfplatz
Für Bebauung bei ehem. Grundschule Begrünung einplanen	

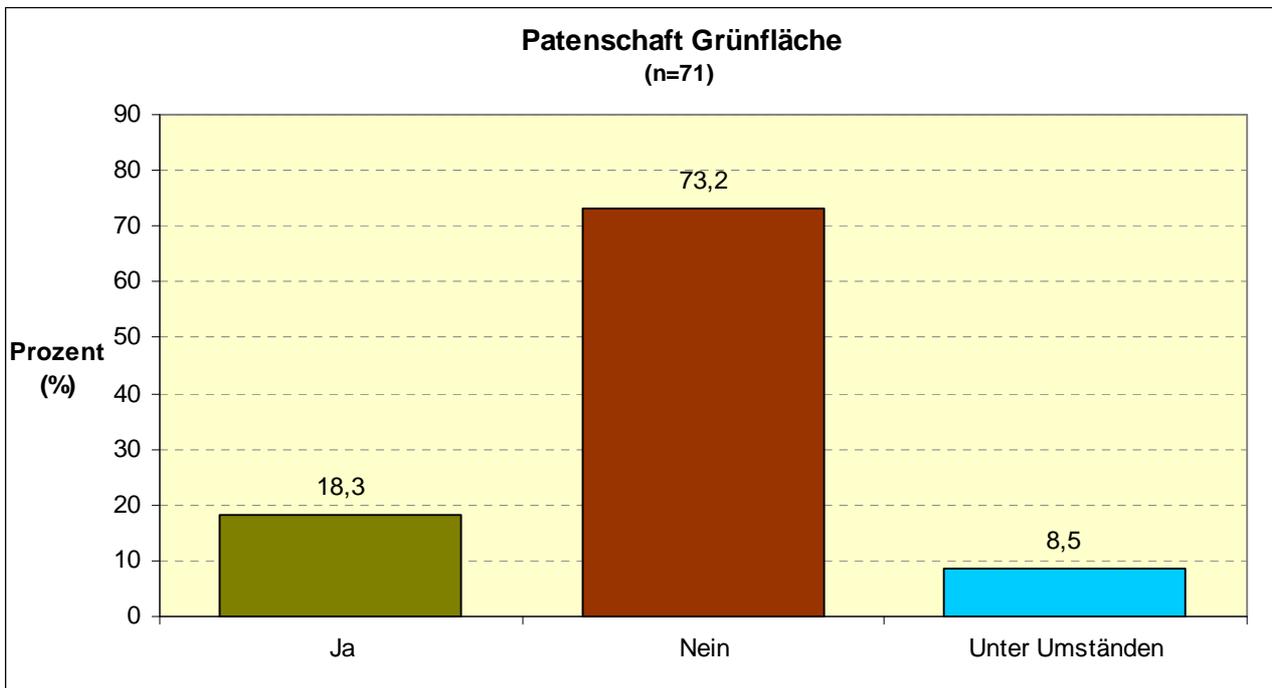
Bezüglich der vorhandenen Gestaltungen wünschen sich die Umfrageteilnehmer u.a. eine Erneuerung der Spielplätze im Allgemeinen (7 Nennungen) sowie konkret die des Spielplatzes an der Kirche (6 Nennungen). Auf den Peter-Kauertz-Platz und den Altenpark entfallen je 4 Nennungen:



Des Weiteren wurden die folgenden Vorschläge gemacht:

Doppelte Nennungen:	
Sitzbänke am Neurather See	Brunnen am Schützenbaum
Einzelnennungen:	
Königshütte	abgesperrter Hundebereich am Neurather See
Allrather Str.	Kreuzungsbereich Güratherstr.
an der alten Grundschule	Mauer am "Alten Friedhof" abtragen
An St. Lambertus Spielplatz erneuern	mehr Schutz der Brutstätten
Bepflanzung an den Brunnen	Neurather See große Mülltonnen entfernen
Biergarten am Haus Neurath	Parkplatzsituation verbessern
Bushaltestelle	Pflege des Bolzplatzes
Dorfkern	Pflegemaßnahmen erforderlich
Ententeich Wanderpfad mit Ruhebänken	Platz am Kanönchen neu gestalten
Erneuerung des Bolzplatzes	Platz am Schützenbaum
Erneuerung des Kirmesplatzes	Sauberkeit am Neurather See
fester Boden am Bolzplatz erwünscht	Spielplatz an der Kirche durch Wiese oder Bolzplatz ersetzen
Grillplatz am Neurather See	Spielplatz im Vogelviertel erneuern
Grünfläche am Kaks	Umgestaltung "Alter Friedhof"
Gürather Str. an den Ruhebänken	Wiese am Wendehammer Ingenfelder Busch
im ganzen Ort	zentraler Dorfplatz
Kirchengelände aufwerten	Zugang zum Neurather See einladend gestalten
zusätzliche Ruhebänke aufstellen	Kirmesplatz (Verbesserung des Untergrundes)

Weiterhin wurde gefragt, ob die Befragten bereit wären, sich bei der Anlage und Pflege von Grünanlagen ehrenamtlich zu engagieren. Über 70 % haben dies verneint, knapp 18 % haben mit „Ja“ geantwortet.



Dabei wurden folgende Flächen zur ehrenamtlichen Pflege vorgeschlagen:

Doppelte Nennungen:	
Fläche vor der eigenen Haustür	Pflegeübernahme durch Schützenvereine
Einzelnennungen:	
im Vogelviertel	Rosenbeet am Peter-Kauertz-Platz
bitte ansprechen	Rosenbeet an der Donaustr.
Pflegeübernahme durch Schützenvereine	wenn Fläche nicht zu groß

Weitere 8,5 % der Befragten wären unter Umständen bereit, eine Patenschaft für ein Beet oder eine Grünfläche zu übernehmen. Dabei wurden folgende Bedingungen bzw. Umstände genannt:

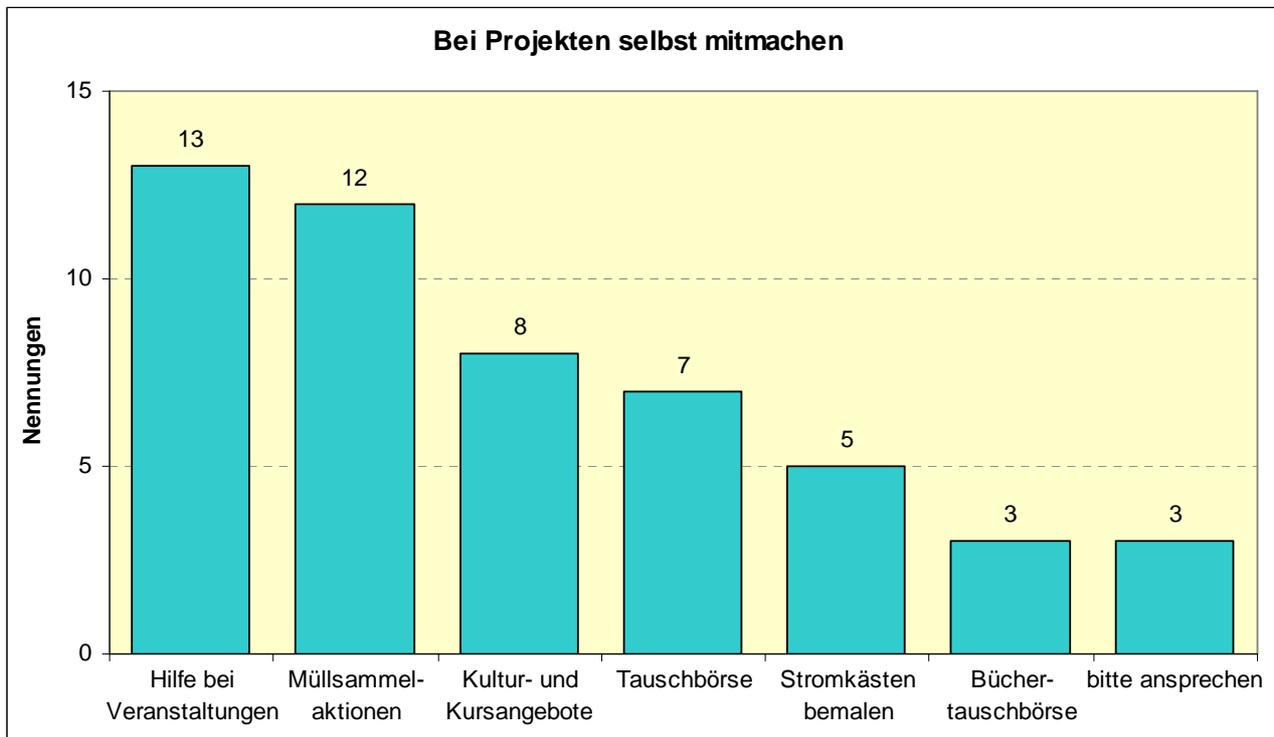
Doppelte Nennungen:	
wenn ich Rentner bin	
Einzelnennungen:	
als Verein	Im Wechsel, um nicht komplett gebunden zu sein
falls es keine zu aufwendige Pflege ist	wenn ich es für sinnvoll halte
Gruppen bzw. Vereine	

Weitere Ideen und Anregungen:

Frage 17: Bei welchen Ideen und Projekten würden Sie selbst mitmachen oder Ihr Wissen beisteuern?

Frage 18: Haben Sie weitere Ideen und Tipps zur Dorfentwicklung?

Die Befragten möchten sich vor allem bei Veranstaltungen oder Müllsammelaktionen einbringen, aber auch Kultur- und Kursangebote machen. Ebenfalls genannt werden die Gründung einer Tauschbörse (7-mal) und das Bemalen von Stromkästen (5-mal). 3 Befragte wünschen sich eine Büchertauschbörse und weiter 3 bitten darum, angesprochen zu werden:



Als weitere Projekte und Ideen zum Mitmachen wurden noch die folgenden vorgeschlagen:

Doppelte Nennungen:	
Sitzbänke am Neurather See	Brunnen am Schützenbaum
Einzelnennungen:	
angebotsabhängig	Kochabende
Arztfahrten	kommt auf Aufwand an
Bestücken von Hundekotbeutelstationen	Musik
Betreuungsangebote	Nachbarschaftshilfe
Gärtnerische Tätigkeiten	Nistkastenbau
geht krankheitsbedingt nicht	Patenschaft von Schützenzügen
gemeinsame Spaziergänge	Schach
Gestaltung des Dorfplatzes	Schmücken zum Schützenfest

Weitere Einzelnennungen:	
Gestaltung von Grünanlagen	Spielangebote
Handarbeitprojekte	Spielplätze
Hausaufgabenhilfe	Sportprojekte
Hilfe bei Integration von Flüchtlingen	Tanz in den Mai
Jugendaktionen	Treffpunkte für Jugendliche erstellen
Jugendcafé	Verbesserung der Grünflächen
Kindern den richtigen Umgang mit Tieren vermitteln	Weihnachtsmarkt an Königshütte

Abschließend hatten die Neurather Befragten die Möglichkeit weitere Ideen und Tipps zur Dorferneuerung zu äußern. Zu dieser Frage gibt es eine Vielzahl von Nennungen. 4 Befragte schlagen vor, es müsse mehr Infos zu Veranstaltungen und Aktionen geben, je 3 wünschen sich eine Grundschule in Neurath bzw. halten ein Neubaugebiet am Schützenplatz für unnötig. 2 schlagen vor, Kinderwünsche zu berücksichtigen. Außerdem werden zahlreiche einzelne Vorschläge bzw. Stellungnahmen abgegeben:

- mehr Infos zu Veranstaltungen und Aktionen (4-mal)
- Grundschule in Neurath aufmachen (3-mal)
- Neubaugebiet am Schützenplatz unnötig (3-mal)
- Kinderwünsche berücksichtigen (2-mal)
- Ackerbauland hinter Tennisplätzen als Bauland für junge Familien ausweisen
- Müllpolizei einrichten
- Ansprechpartner für Problemlösungen
- Neubaugebiet schaffen
- Aufhübschung von Straßen
- neues Wir-Gefühl in allen Altersgruppen schaffen
- Ausweisung neuer Baugebiete
- Neurath erstickt in selbst angelegten Mülldeponien
- Bauernhofverkauf
- Neurather See zum Badesee machen ohne Verantwortung für die Stadt
- Bolzplatz mit Spielangebot für kleinere Kinder an Sportanlage
- Patenschaft von Schützenzügen
- Bolzplatz sollte erhalten werden
- Pflege des Friedhofes
- das Dorf für junge Familien interessanter machen
- Pflege öffentlicher Anlagen
- Deutschkurs für Flüchtlinge
- Pflege von Wegen
- Dorfeingänge pflegen
- Planung neuer Baugebiete
- Dorfeingänge freundlicher gestalten
- Radarkontrollen
- Dorffeste
- realistische Dorferneuerung
- Dorfladen mit Café
- Ruhebänke
- Eiscafé
- Sanierung von Straßen und Wegen
- Erhalt der Sportanlage
- leerstehende Ladenlokale umbauen und neu besetzen

- Lehrschwimmbeckenbenutzung für alle Bürger (Eintritt 1 EUR Kinder, 2 EUR Erw.)
- mehr für die Jugend machen
- mehr Kontrollen
- schöne Spielplätze
- Erstellung eines Memoriam-Gartens auf dem Friedhof
- Schule als Gemeindehaus nutzen
- Fahrrad- und Wanderweg um den Neurather See
- Schützenplatz soll dort bleiben wo er ist
- Frimmersdorf hat Neurath infrastrukturell überholt
- Spielplätze pflegen
- Gebäude für Jugendliche
- Sportplatz erhalten
- große Mülleimer
- Straßenbelag erneuern
- Infoabend für Kinder
- Straßenfest zum Kennenlernen und zur Integration neuer Bürger
- Integration der Flüchtlinge
- Tanz in den Mai
- junge Familien müssen her
- Trauerhalle für Urnenwände nutzen anstatt sie zu schließen
- Karnevalsveranstaltung
- Treffpunkt für Jugendliche
- Kirmesplatz da lassen wo er ist
- Verschönerungen rund um die Königshütte
- Koordination der Veranstaltungen in Frimmersdorf und Neurath
- Weihnachtsbeleuchtung an Hauptstr.
- Abfallbeseitigung
- mehr Sportangebote schaffen
- Schmücken zum Schützenfest
- Erhaltung des Schützenplatzes

Zusammenfassung:

Die Beteiligung an der Befragung war mit 4,6% der Einwohner ab 14 Jahre bzw. 15% der Haushalte recht niedrig. Die meisten Befragten leben schon über 20 Jahre bzw. schon immer in Neurath (rd. 80%).

Der Großteil der Befragten ist über die Erstellung des Dorfentwicklungsplans informiert.

Als typische Merkmale für Neurath werden die Kraftwerke und der Neurather See genannt.

Der Dorfbzusammenhalt wird von rd. 37% als sehr gut bis gut beschrieben, 50% sagen „es geht so“.

Gut zwei Drittel der Befragten fühlen sich in Neurath wohl (Heimat, Freunde, Ruhe, Natur), knapp 28% nur teils / teils, weil sie mit Problemen im Alter im Bereich Versorgung rechnen und in Neurath Negativpunkte wie Verschmutzung und Rückgang von Infrastruktur und Einkaufsmöglichkeiten kritisieren. Ähnlich gestalten sich die Antworten auf die Frage, ob man für immer in Neurath wohnen möchte.

Die meisten Vorschläge wurden für die Altersgruppe der Jugendlichen gemacht (Treffpunkte), gefolgt von solchen für Kinder (Spielplätze), für Erwachsene bis 65 Jahre (Kurse) und für Senioren (Treffpunkte).

Großen Verbesserungsbedarf sehen die Befragten in Neurath in den Bereichen Versorgung (Einkaufen allgemein, Bäckerei), Ortsbild (v.a. Grünanlagen), Verkehr (Straßenbeläge, ÖPNV, Barrierefreiheit) sowie Freizeit und Naherholung (Ruhebänke, Kulturangebote, Kurse), die alle um die 50 Nennungen erhalten haben. Es folgt das Miteinander der Generationen (Treffpunkte, Generationenplätze) mit 43 Nennungen; im Bereich Vereine/Kirche besteht der geringste Handlungsbedarf (24 Nennungen).

Über 80 % der Befragten sind zufrieden mit ihrer derzeitigen Wohnsituation in Neurath. Als Hauptgrund hierfür wurde vorhandenes Wohneigentum genannt. Knapp 50% der Befragten haben Interesse an speziellen Seniorenwohnangeboten, knapp 40% am Mehrgenerationenwohnen.

Als sinnvolle Angebote eines Generationentreffs wurden Begleitungen zum Einkaufen oder zum Arzt sowie die Betreuung Bedürftiger oder Kinder genannt, gefolgt von Beratungsangeboten, der Vermittlung von Unterstützung, Computerwissen, Hausaufgabenbetreuung und einem Spieletreff. Selbst nutzen würden die Befragten vor allem die Vermittlung von Unterstützung, verschiedene Projekte und das Computerwissen.

Die Umgestaltung des Altenpark zum Generationenplatz halten über 80 % der Befragten für eine gute Idee. Als gewünschte Ausstattungselemente werden vor allem Sitzgruppen, eine Boulebahn und Spieltischen genannt.

Etwa die Hälfte (50,6%) der Befragten lehnt eine Verlegung des Schützenplatzes zugunsten eines Neubaugebietes an dessen Stelle ab.

Als Ausstattungselemente für den Bolzplatz wird v.a. einen Unterstand für die Jugend sowie ein Volleyballfeld genannt.

Zur Grün- und Freiflächengestaltung gibt es eine Vielzahl von Einzelvorschlägen.

18% der Befragten wollen sich bei der Anlage und Pflege von Grünanlagen ehrenamtlich engagieren, 14% bei Veranstaltungen oder Müllsammelaktionen helfen.

Diese Ergebnisse fließen in den Dorfentwicklungsplan ein.